

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Weinzierl: Kindergartenneubau
JUNG und MODERN - ein Projekt für die Zukunft**

Seite 7



nummer 12
dezember 2008

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Kurz vor Weihnachten darf ich Sie mit dieser Ausgabe über das kommunale Geschehen informieren und ich darf die Gelegenheit nützen, um einen kurzen Rückblick auf Vergangenes bzw. einen Überblick auf unsere zukünftigen Projekte zu geben.

Einige große Vorhaben stehen vor der Verwirklichung. Der Neubau des NÖ Landeskindergartens Weinzierl steht an. Mehr als 1,5 Millionen Euro wird uns das Projekt Kindergartenneubau kosten, abzüglich Förderungen bedeutet das etwa eine Belastung von 845.000,-- Euro. Das bedeutet aber auch, dass wir in den nächsten Jahren wenig finanziellen Spielraum haben werden, um z.B. das Straßenausbauprogramm so zügig fortzusetzen wie bisher. Als Bürgermeister ist es meine Verpflichtung, die besten Entscheidungsschritte für Wieselburg-Land zu setzen, das heißt: Die richtigen zur richtigen Zeit.

Je besser die Infrastruktur und die Lebensqualität, desto besser sind die Voraussetzungen für eine Gemeinde, im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten die Wirtschaft zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten. Deswegen entsteht im Gewerbepark Haag ein neues topmodernes Technologiezentrum mit einem zweigeschossigen Gebäude und einer Bruttogeschoßfläche von rund 2.200 m² Fläche. Die Investitionskosten betragen rund 4,6 Millionen Euro, der Baubeginn ist für Frühjahr 2009 und die Fertigstellung bereits für Herbst 2009 vorgesehen.

Ein für die Zukunft Wieselburg-Lands als Schulstandort eminent wichtiges Vorhaben liegt mir besonders am Herzen: Die Generalsanierung des Schlosses „Francisco Josephinum“. Die dazu notwendigen Verhandlungen wurden im Dezember abgehalten, im Frühjahr 2009 soll mit der Sanierung begonnen werden. Das bedeutende Schloss soll wieder als Veranstaltungs-, Schulverwaltungs- aber auch als Schulgebäude mit Seminar- und Projekträumen verwendet werden, da das gesamte Gebäude in technischer Hinsicht auf den neuesten Stand gebracht und komplett saniert werden soll.

Wir sind, so glaube ich, auf dem richtigen Weg. Gehen wir diesen Weg gemeinsam weiter in Richtung einer guten und erfolgreichen Zukunft! Somit wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeindevertretung ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr!

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister
Josef Braunshofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates, Vorschlag 2009 Seite 3
- Baubericht 2008 von Gf.GR Josef Schoberberger Seite 4
- 10 Jahre Discobus - ein Erfolgsprojekt Seite 5
- Gemeinde: Sicherheit und soziale Geborgenheit Seite 6
- Kindergartenneubau Weinzierl: Ein Projekt für die Zukunft Seite 7
- Kindergarten Mühling, Kindergarteneinschreibung, Sterbefälle .. Seite 8
- Kindergarten Weinzierl, Geburten/Hochzeiten Seite 9
- Veröffentlichung der Trinkwasseruntersuchung Seite 10
- Soziales: Unsere Jubilarinnen und Jubilare Seite 11 und 12
- Seniorenurlaub 2008 Seite 12
- Müllabfuhrkalender Gemeinde Wieselburg-Land 2009 ... Seite 13 bis 16
- Sportprogramm: Jänner bis April 2009 Seite 17
- Zivilschutz, Kostenlose Christbaumentsorgung, Rekrutenfeier ... Seite 18
- Geschichtliches: Wieselburg - ein historischer Rückblick Seite 19 und 20
- Bericht von Dr. Olivier, Bereitschaftsdienste Seite 21
- Herbstliche Kulturtage 2008 Seite 22 und 23
- Bürgermeisterempfang 2008 Seite 24 und 25
- Sprechtag - Parteienverkehr - Amtstage Seite 26
- Veranstaltungskalender: Jänner bis März 2009 Seite 26 und 27

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: druckhauslahnsteiner GmbH.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.10.2008

NÖ Landeskindergarten Weinzierl - Vergabe des Auftrages für die Ingenieursleistungen

Der Beschluss des Gemeinderates vom 08.09.2008 „Vergabe des Auftrages für die Ingenieursleistungen beim Neubau des NÖ Landeskindergartens Weinzierl“ wurde abgeändert: Der Auftrag für die Ingenieurleistungen (Hochbauleistungen/Statikerleistungen/Haus-technikplanung, etc.) wird NICHT an die Firma Team-Plan Hochbauplanungs-GmbH, 3500 Krems sondern an das Architekturbüro DI Anne Mautner-Markhof, 4490 St. Florian & 3322 Seisenegg gem. Angebot vom 15.10.2008 zu einer Pauschalsumme von € 119.000,-- (zuz. 20 % MWSt) vergeben. Nachdem der Erwerb einer zusätzlichen Grundfläche nicht möglich ist, erfolgt der viergruppige Neubau zweigeschossig.

Fischteichanlage „Aigner-Teich“ - Fischereimäßige Bewirtschaftung

12 Personen wird als von der Gemeinde Wieselburg-Land ernannten „Teichwarten“ das Recht zum unentgeltlichen Fischen auf der Grundlage einer „Teichordnung“ bis auf Widerruf eingeräumt. Die „Teichwarte“ erhalten diesbezüglich eine von der Gemeinde Wieselburg-Land ausgestellte Legitimation und sind gegenüber Organen der Gemeinde Wieselburg-Land jederzeit auskunftspflichtig. Die Kosten des erforderlichen Neubesatzes des Fischbestandes trägt die Gemeinde Wieselburg-Land.

Rettungs- und Krankentransport- dienst - Erhöhung des Rettungs- dienstbeitrages an das „Rote Kreuz Scheibbs“

Da im Zuge der „Bürgermeisterkonferenz“ am 17.09.2008 festgestellt wurde, dass der Rettungs- und Krankentransportdienst des „Roten Kreuzes Scheibbs“ nur durch einen zusätzlichen Beitrag der Gemeinden aufrechterhalten werden kann, beschließt der Gemeinderat eine Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages an das „Rote Kreuz Scheibbs“: Die Gemeinde

Wieselburg-Land leistet in den Jahren 2009 und 2010 an das „Rote Kreuz Scheibbs“ neben dem jährlichen Rettungsbeitrag in der Höhe von € 4,80 pro Einwohner einen zusätzlichen Betrag zur Aufrechterhaltung des Rettungs- und Krankentransportdienstes in der Höhe € 8,26 pro Einwohner – insgesamt somit € 13,06 pro Einwohner. Gegenständlicher Beschluss hat nur dann Gültigkeit, wenn alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Scheibbs einen gleichlautenden Beschluss fassen!

Voranschlag 2009

Spenden und Subventionen

| | | |
|-----------------------------------|---------|----------|
| Stadtkapelle Wieselburg | Euro | 1.500,-- |
| Tennisclub VB Wieselburg | Euro | 500,-- |
| Öst. Frauenbewegung Wbg.-L. | Euro | 220,-- |
| „Licht ins Dunkel“ | Euro | 200,-- |
| Öffentl. Bücherei der Pfarre Wbg. | Euro | 100,-- |
| „Ferienwoche Naturwerkstatt“ | Euro | 100,-- |
| Evang. Pfarrgem. Melk-Scheibbs | Euro | 70,-- |
| „Erholung für Kinder aus Belarus“ | Euro | 50,-- |
| Gesellschaft Öst. Kinderdörfer | Euro | 50,-- |
| Projekt „Jung Alt Werden“ | | |
| Parb, Krottenthaler | je Euro | 25,-- |

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben

| Ordentlicher Voranschlag | 2008 | 2009 |
|--|--------------|--------------|
| Ausgaben | 4.504.500,-- | 4.030.900,-- |
| Einnahmen | 4.504.500,-- | 4.030.900,-- |
| Außerordentlicher Voranschlag | 2008 | 2009 |
| Kindergarten Weinzierl - Neubau | 145.000,-- | 1.550.000,-- |
| Sport- / Freizeitanlagenbau | 50.000,-- | 50.000,-- |
| Gemeindestraßenbau | 310.000,-- | 120.100,-- |
| Güterweg-Erhaltung | 150.000,-- | 150.000,-- |
| Technologiezentrum - Errichtungs-GmbH | 610.000,-- | 600.000,-- |
| Wasserleitung (Weinzierl, Bodensdorf, Marbach, Brunning) | 70.000,-- | 35.500,-- |
| Wasserleitung (Großa und Umgebung) | 44.000,-- | 35.000,-- |
| Wasserleitung (Gumprechtsfelden - Sill) | 12.000,-- | 87.000,-- |
| Wasserleitung (BB „Gewerbepark Haag“) | 42.000,-- | 42.000,-- |
| Wasserleitung (Wechling, Ströblitz, Schadendorf) | 212.000,-- | 127.000,-- |
| Wasserleitung (Grub) | 17.500,-- | 15.000,-- |
| Wasserleitung HBLuFA „Franc. Joseph.“ | 52.000,-- | 25.000,-- |
| Kanalbau (Köchling, Ströblitz, Wechling, Schadendorf) | 497.000,-- | 225.000,-- |
| Kanalbau (Bodensdorf, Marbach, Brunning) | 30.000,-- | 25.000,-- |
| Kanalbau (Erweiterung Köchling) | 15.000,-- | 0,-- |
| Kanalbau (Weinzierl) | 55.000,-- | 12.000,-- |
| Kanalbau (Regenw. Weinzierl, Schmutzw. Mühling, ...) | 86.000,-- | 16.000,-- |
| Kanalbau (Gumprechtsfelden) | 17.000,-- | 87.000,-- |
| Kanalbau (Sill) | 7.000,-- | 90.000,-- |
| Kanalbau (BB „Gewerbepark Haag“) | 58.000,-- | 58.000,-- |
| Kanalbau HBLuFA „Franc. Josephinum“ | 78.000,-- | 0,-- |
| Kanalbau (Abwasserplan) | 30.000,-- | 0,-- |
| Darlehensverrechnung NÖ WWF | 1.200,-- | 2.200,-- |

Baubericht 2008

Baureferent
Gf.GR Josef Schoberberger

Sehr geehrte Mitbürgerin,
sehr geehrter Mitbürger!



Das Jahr 2008 neigt sich langsam seinem Ende zu – Zeit um Rückblick zu halten. Hier zeige ich Ihnen einen Auszug über das vielfältige und umfangreiche Baugeschehen in unserer Gemeinde.

Kanal- und Wasserleitungsbau

Für den Kanalbau Wechling, Ströblitz, Köchling und Schadendorf wurden für die Erd- und Baumeisterarbeiten rund Euro 255.000,-- sowie für die Planung samt Nebenkosten Euro 8.000,-- aufgewendet. Die Wasserversorgungsanlage Wechling, Ströblitz, Moos und Schadendorf wurde ebenfalls fertiggestellt. Für den Behälterumbau bei der Wasserversorgungsanlage Groöa und Umgebung wurden für Erd- und Baumeisterarbeiten rund Euro 13.000,-- aufgewendet.

Straßenbau

- Asphaltierung der Gemeindestraße in Bodensdorf im Bereich des großvolumigen Wohnbaues der WET (Bodensdorf-Parkgasse sowie -Uferpromenade).
- Asphaltierung des Geh- und Radweges von Neumühl in Richtung Rotenhaus.
- Erstellung eines Straßenprojektes sowie Asphaltierung (5 m Asphaltband - nur „Tragschicht“) in Mühling in der Millinggasse sowie Errichtung eines Gehsteiges.
- Ortsdurchfahrt in Schadendorf: Verlegung eines Regenwasserkanals (Straßenentwässerung) sowie eines Straßenbeleuchtungskabels.
- Öffentliche Zufahrten in Ströblitz: Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels in Teilbereichen sowie Erneuerung des Unterbaues in Teilbereichen und Asphaltierung.

Straßenbeleuchtungsbau

Im Gemeindegebiet wurden in den nachfolgend angeführten Straßenzügen Straßenbeleuchtungskabel verlegt, Laternen aufgestellt bzw. Anschlüsse dafür vorgesehen:

- Bodensdorf-Parkgasse (im Bereich des großvolumigen Wohnbaues der WET): Aufstellung von 8 Straßenbeleuchtungs-Kandelaber (3,2 m)
- Plaika: Erweiterung um zusätzliche Straßenbeleuchtungsmasten
- Wechling: Ankauf von 10 Hochleistungsstraßenleuchten (6,5 m)
- Mühling-Millinggasse, Ortschaft Schadendorf (entlang der Dorfstraße) sowie Ortschaft Ströblitz (entlang teilw. Gemeindestraßen): Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels

Güterweg-Erhaltung

Güterweg Plaika: Herstellung eines Straßenoberflächenwasserkanals sowie Asphaltierung

Güterweg Pellendorf/Groöa: erforderliche Unterbausanierung sowie Asphaltierung (Überzug auf den bestehenden Asphalt)

Diverse Güterwegsanierungen – Ausbesserungsarbeiten / Splitten

Grundabteilungen

In diesem Jahr wurden 2 Grundabteilungsbewilligungen für die Schaffung von Bauparzellen erteilt, weiters wurden aus Anlass der Bauplatzerklärung für 3 Grundstücke die Aufschließungsabgabe vorgeschrieben.

Förderungen

Seitens der Gemeinde wurde die Errichtung von 15 Solar- und 2 Wärmepumpenanlagen und im Zuge eines Heizkesseltausches der Einbau von 10 Hackschnitzel-, Pellets- sowie Stückholzkesseln gefördert. Insgesamt wurde mit einem Betrag von Euro 13.084,42 gefördert. Weiters wurden 37 Gemeinde-Wohnbauförderungen vergeben.

Kindergartenbau

Die Bauverhandlung für den Neubau des Weinzierler Kindergartens wurde am 22. Dezember 2008 abgehalten. Im Frühjahr 2009 soll bereits mit dem Bau begonnen werden. Nähere Informationen auf Seite 7.

Bauverhandlungen

Es wurden heuer 43 Bauverhandlungen abgehalten, davon 4 Einfamilienwohnhäuser, 2 Wohnhausanlagen, der Umbau des Schlosses Weinzierl sowie die Errichtung eines Turnsaales, die Errichtung eines Aufenthaltsraumes mit WC bei der Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land, der Neubau eines Technologiezentrums sowie Kindergartens, 6 Wohnungszu- sowie -umbauten, Aufstockungen bzw. Dachausbauten etc., 26 Sonstige (Carports, Garagen, Stallgebäude, Fahrhilfen, Jauche- und Güllegruben, Einstell- und Maschinenhallen, Hackschnitzelheizanlagen, udgl.) und 4 Überprüfungen auf Grund einer Fertigstellungsmeldung. Weiters wurden 9 Fertigstellungsmeldungen bei der Gemeinde eingebracht.

Bauanzeigen

65 Bauanzeigen (Heizkesseltausch, Garten-/Gerätehütte, Solaranlagen,



V.l.: GR Josef Schachinger und Gf.GR Josef Schoberberger auf der asphaltierten Straße in Mühling in der Millinggasse

Erneuerung Dacheindeckung, udgl.) wurden entgegengenommen.

Vorläufige Projekte für 2009

Gumprechtsfelden/Sill: Planung Kanal und Wasser; Güterweg Schadendorf; Ortschaft Köchling: Errichtung eines Gehsteiges und Parkflächen entlang der Landesstraße; Ortschaft Bodensdorf: Errichtung eines Gehsteiges und Verrohrung eines offenen Gerinnes entlang der Landesstraße; Bei der Sport- und Freizeitanlage: Errichtung eines Geh- und Radweges einschließlich Steinwurf;

Abschließend danke ich den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für die Abtretung der notwendigen Grundflächen für die Baumaßnahmen. Weiters möchte ich allen für das entgegengebrachte Verständnis und die Mitarbeit auf das Herzlichste meinen Dank aussprechen und nehme Wünsche und Anregungen jederzeit gerne entgegen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009 wünscht Ihnen

Ihr Josef Schoberberger

110.000 Personen konnten in zehn Jahren befördert werden.

10 Jahre Discobus – ein Erfolgsprojekt

Im Mai 1998 startete das von sechs Gemeinden (Bergland, Petzenkirchen, Wieselburg-Land, Ybbs, Neumarkt und Wieselburg) getragene Projekt mit 12 Haltestellen und zwei Routen. Schon im Jahr 2000 wurde der Discobus um weitere drei Gemeinden (St.Martin-Karlsbach, Persenbeug-Gottsdorf und Marbach) erweitert. Ab diesem Zeitpunkt wurden in vier Routen 29 Haltestellen angefahren. Innerhalb der zehn Jahre konnten 110.000 Personen, das sind 11.000 Personen pro Jahr und über 200 Personen pro Wochenende befördert werden.

Zur Steigerung der Attraktivität wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wie-

selburg im Jahre 2006 ein neues Logo für den Discobus entwickelt. Dieses wurde auch in die Discobus-Haltestellen, die nun jede Haltestelle gut erkennbar erscheinen lassen, aufgenommen. Mit einem Discobus-Pass, bei dem zehn Fahrten zum Preis von neun erworben werden können und einem Discobusplan im Checkkartenformat sowie der Beschriftung der Busse durch die Busunternehmer wurde das gemeinsame Erscheinungsbild des „Discobusses“ vervollständigt.

Das Discobusprojekt wird von den beteiligten Gemeinden kräftig mitfinanziert und damit eine wesentliche Leistung für die Sicherheit der



Jugend und Erleichterungen für die Familie erbracht.

Nur durch die gute Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden, Fahrgäste und Busunternehmer (Fa. Hans Anton Bauer, Fa. Kerschner Reisen GmbH, Fa. Ingrid Plank und Fa. Donau-Tours GmbH) konnte das Projekt Discobus diese Akzeptanz erreichen und zu einem Erfolgsprojekt werden.



Die Bürgermeister und Gemeindevertreter mit den VertreterInnen der Busunternehmen; v.l. sitzend: Harald Mixa (Petzenkirchen), Karl Gerstl (Wieselburg-Land), Anton Sirlinger (Ybbs), Günther Leichtfried (Stadtgemeinde Wieselburg), Franz Wieser (Bergland), Otto Jäger (Neumarkt); Stehend: Martin Ritzmaier (St. Martin), Stadtamtsdirektorin Gudrun Lasselsberger, Robert Krammer (St. Martin), Andreas Umgeher (Persenbeug), Ingrid Plank, Johann Bauer, Franz Mitterbauer, Anton Pichler, Anton Gruber (Marbach/Donau) und Christine Reiter.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich mich in meiner Umgebung sicher und geborgen fühlen kann!

Sicherheit und soziale Geborgenheit

Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 300.000 Mitgliedern sorgen für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern.

Unterstützt und ausgerüstet werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung.

Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwa-

chung. Geschwindigkeitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern.

Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.



Jagdpatchauszahlung

Der NÖ Landtag hat am 20. November 2008 eine Novelle zum NÖ Jagdgesetz 1974 beschlossen. Diese Novelle beinhaltet eine völlige **Neuregelung der Jagdpatchauszahlung** und tritt voraussichtlich Ende Jänner 2009 in Kraft.

Eine Auszahlung des Jagdpachtes zu den gewohnten Terminen kann daher im Jahre 2009 nicht stattfinden! Es erfolgt zu gegebener Zeit eine eigene Information über die neuen Auszahlungsmodalitäten und –termine!

amm
architektin mautner markhof



Neuer Kindergarten als fröhlicher Blickfang im Ortszentrum von Wieselburg-Land - Weinzierl.

Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Wieselburg-Land wollen in einer gemeinsamen, raschen Vorgangsweise mit der Architektin Mautner Markhof den Kindergarten neubau Weinzierl umsetzen. Die Einreichpläne liegen nun vor und im Frühjahr 2009 soll mit dem Bau begonnen werden. Der neue Kindergarten wird aufgrund der erfreulich hohen Kinderanzahl in Wieselburg Land mit einer zusätzlichen vierten Gruppe ausgestattet. Der Architektin liegt ein fröhliches Erscheinungsbild mit fein abgestimmtem Farb- und Materialkonzept ebenso am Herzen, wie eine nachhaltige Bauweise innerhalb eines vernünftigen Kostenrahmens. Das Haus wird in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Lüftungsanlage errichtet. Die Architektin ist selbst Mutter zweier Kinder und wird gemeinsam mit den Pädagoginnen das Einrichtungskonzept entwickeln. Das oberste Ziel liegt in der Umsetzung von kinderfreundlichen Spielräumen, die sich vom Haus über die Terrasse in den naturnahen Spielgarten fortsetzen.

amm
architektin mautner markhof

amm _ architekturbüro mautner markhof
4490 st.florian - wiener straße 22 & 3322 seisenegg 1
T: 07224-4311
F: 07224-4311-76
office@mautnermarkhof.at
www.mautnermarkhof.at

JUNG UND MODERN - Wir bauen für die Zukunft

Weinzierl: Kindergartenneubau

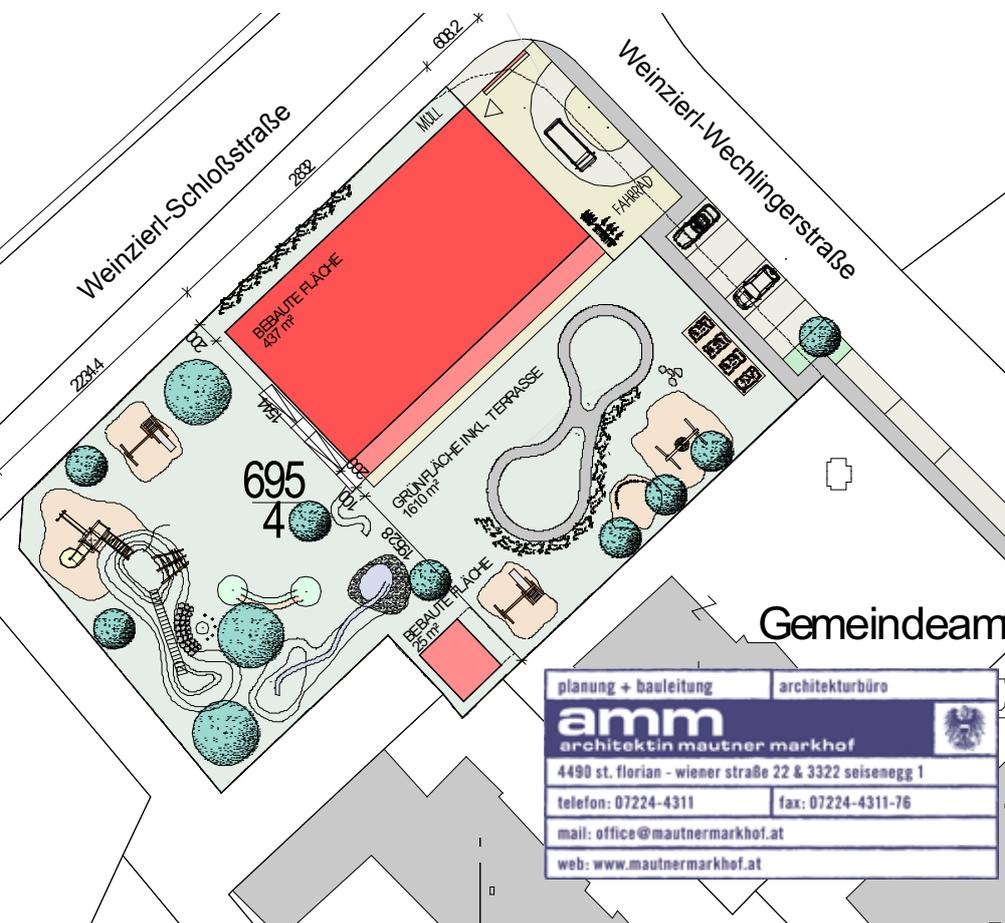
Im Herbst wurden die von mehreren Architekten eingereichten Kindertentwürfe vom Gemeinderat genauestens geprüft und diskutiert, wobei schließlich der Auftrag für die Planung, Bauaufsicht und Ausschreibung für den neuen viergruppigen Kindergarten an das Architekturbüro Mautner-Markhof aus St. Florian & Seisenegg am 28. Oktober 2008 vergeben wurde.

Die Einreichpläne liegen vor und im Februar 2009 soll mit den Wegräum- und Abrissarbeiten des alten NÖ. Landeskindergartens bereits begonnen werden. Im Herbst 2009 ist die Fertigstellung geplant. Durch diesen zweigeschossigen Neubau mit insgesamt vier Gruppen ist gesichert, dass Kinder ab 2,5 Jahren den Kindergarten in der Gemeinde Wieselburg-Land halb- oder ganztägig besuchen können.

Das Gebäude besteht aus einem modernen zweigeschossigen Bauwerk, wobei die Raumaufteilung einprägsam einfach verteilt ist. Der Haupteingang mit einer Busumkehr für Kleinbusse sowie mit ausreichend Parkmöglichkeiten entlang der Landesstraße befindet sich im nord-östlichen Bereich des Grundstückes. Ein Gruppenraum, der Bewegungsraum sowie Personalräume liegen südseitig ebenerdig, der Stiegenaufgang im Zentrum überblickt nach allen Seiten die Gangbereiche, die weiteren drei Gruppenräume für die Kinder mit den dazugehörigen Sanitärräumen und Garderoben liegen im Obergeschoss auf der Sonnenseite mit Ausblick in den Gartenbereich. So wird das Spiel von Außen- und Innenraum mit großen Lichtflächen zu einem intensiven Erlebnis. Eine Besonderheit stellen die im Obergeschoss eingerichtete Kinderrutsche und Außenstiege dar, welche als Verbindungsstück in den Garten führen.

Besonderes Augenmerk wird auf ein abgestimmtes, harmonisches Farbkonzept gelegt. Das Gebäude in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Lüftungsanlage zu errichten, ist selbstverständlich. Der Neubau wird als modernes Kommunikationszentrum für Kinder, Kindergartenpersonal und Eltern dienen. Der obersten Maxime „Mit passender Architektur Träume, Design und Funktionalität in Einklang zu bringen, um Harmonie zu erzeugen“ wird der neue Kindergarten sicher gerecht.

Auf Basis dieses Entwurfes wurde von der Architektin, DI Anne Mautner-Markhof, eine Berechnung der Projektkosten des gesamten Bauvorhabens durchgeführt. Die Investition von rund 1,5 Millionen Euro will die Gemeinde mit Hilfe von Zuschüssen finanzieren, wobei eine Belastung abzüglich aller Förderungen von 845.000,-- Euro für die Gemeinde bleibt.



Spielerisch Zahlen und Buchstaben kennen lernen, basteln und Rätsel lösen:
Ganz nebenbei erwerben die Kinder wichtige Grundkenntnisse und Fertigkeiten

Vorschulprogramm im Kindergarten Mühling

Den NÖ. Landeskindergarten Mühling besuchen derzeit 49 Kinder, davon sind 14 Vorschulkinder. Um sie bestmöglich zu fördern und ihnen einen guten Start in der Schule zu ermöglichen, besuchen sie einmal pro Woche die Elefanten- oder Mäuseschule. Die Kinder finden im Turnsaal eine Lernwerkstatt mit 10 Stationen vor, bei denen verschiedenste Aufgaben zu bewältigen sind. Nach der Aufgabenstellung durch die jeweilige Kindergartenpädagogin beginnen die Kinder selbstständig zu arbeiten.



Vorschulprogramm im Turnsaal des Kindergartens Mühling mit einer „Lernwerkstatt“

Lions-Club spendete Nestschaukel

Große Freude herrschte bei den Kindern im Kindergarten Mühling, als sie die neue Nestschaukel in Empfang nehmen durften. Als ein kleines gemütliches Miteinander auf dem neuen Platzel, welches nicht nur im Sommer sondern auch jetzt während der kühleren Jahreszeit gerne benutzt wird, ist es ein weiteres Paradies im Gartenbereich. Ein herzliches Danke an den Spender.



Die neue große Nestschaukel als beliebtes Platzel

In der „Elefanten- oder Mäuseschule“ (siehe Foto) dürfen die Kinder:

- Einen Adventkranz mit 4 Kerzen aus Plastilin formen
- 4 Erdnüsse und 2 Walnüsse öffnen und essen
- Einem Tannenzweig grüne Nadeln malen
- Einen Adventkranz mit 4 Kerzen zeichnen, davon auf die erste Kerze eine Flamme
- Eine Runde auf dem Lenkauto fahren
- Tasten, was im Nikolaussack ist und dies aufzeichnen
- Ein Bilderbuch konzentriert betrachten und 5 versteckte Tiere suchen
- Ein Nikolausbild bemalen und genau ausschneiden
- Ein Würfelspiel spielen
- Am Nikolausschuh eine Masche binden

Der Aufenthalt in der „Schule“ dauert 1 bis 1 ½ Stunden und macht allen großen Spaß – den Kindern beim spielerischen Lernen und dem Personal beim Beobachten, wie die Kinder Fortschritte machen. Einer der nächsten Schwerpunkte ist der kindgerechte Umgang mit dem PC!

Das Kindergarten team von Mühling

Fundamt

In letzter Zeit wurden **ein Herrenfahrrad und ein Damenfahrrad** am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Die VerlustträgerInnen können diese während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Halbtages- oder Ganztagesbetreuung in unseren Kindergärten

Kindergarten-einschreibung

Da auch Kinder, die zwischen zweieinhalb und drei Jahre alt sind, die NÖ Landeskindergärten besuchen dürfen und um alle notwendigen Vorkehrungen bzw. Einteilungen rechtzeitig treffen zu können, findet der Einschreibetermin am **19. Jänner 2009** statt.

Der Einschreibetermin für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist

Montag, 19. Jänner 2009, von 13.00 bis 16.00 Uhr, in den NÖ Landeskindergärten Weinzierl und Mühling.

Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2009/2010 den Kindergarten besuchen wollen, sind einzuschreiben. Von dieser Einschreibemöglichkeit sind auch jene Kinder betroffen, die im Laufe des Kindergartenjahres 2009/2010 das 2,5. Lebensjahr vollenden.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und die Geburtsurkunde des Kindes mit (eventuell auch vorhandenen Allergieausweis).

Sterbefälle

Roland Ertl, Weinzierl-Grabenweg
Franz Schröfel, Gumprechtsfelden
Leopold Hödelsberger, Moos
Herbert Maier, Mühling-Eisenstraße
Louise Maier, Mühling-Eisenstraße
Leopold Parb, Neumühl
Johann Buchberger, Großa



Kindergarten Weinzierl

Kleine Kinder, große Leute stimmen sich an den vier Freitagen im Advent auf die stillste Zeit des Jahres ein. Heuer finden diese Feierlichkeiten erstmalig im Areal des Francisco Josephinums statt. Prof. OStR. Ernst Güntschl hat die Adventkränze bei der ersten Adventeinstimmung im Garten feierlich gesegnet. Nach dem gemeinsamen Singen und einer Geschichte wurde die Feier mit folgendem Gebet beendet:

Wir zünden die erste Kerze an, sie brennt für alle Kinder, die traurig sind. Sie will uns trösten und sagt: „Seid wieder froh!“

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen

| | | |
|------------------|------------------|-----------------|
| Doris Größbacher | Eva Kreuzer | Beate Sandhofer |
| Gertrude Kastner | Gerlinde Steiger | Monika Fallmann |



Viele Projekte und Feste machen das Kindergartenjahr spannend und abwechslungsreich.

Geburten

Katharina Simoner, Marbach
 Manuel Weingartner, Mühling-Lagergasse
 Alexander Dörfler, Mühling-Lagergasse
 Benedikt Fischer, Weinzierl-Erlaufweg
 Moritz Rotheneder, Grub
 Daniel Schmid, Mühling-Fichtengasse
 Lea Aigner, Mühling-Millinggasse
 Agnes Kandler, Brunning

Hochzeiten

Monika Mayrhofer und Hannes Baumgartner,
 Weinzierl-Haydnweg

Eine neue Aufgabe, die Sinn macht!

Ehrenamtliche Mitarbeit

In unserer schnelllebigen Welt ist Zeit wohl eines der kostbarsten Güter. Sich Zeit nehmen, Menschen zuhören, im Alltag helfen, für Abwechslung sorgen oder einfach nur da zu sein. Die bereits über 1.500 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Pensionisten- und Pflegeheimen Niederösterreichs tun dies – mit großer Freude und noch größerem Herzen.

Sie schenken Zeit. Wir geben dafür Wertschätzung zurück. Wir bieten ehrenamtlichen Helfern die Aufnahme in unsere „daheim-Familie“, Arbeit im Team, Aus- und Weiterbildung, Fahrtkostenersatz, Versicherungsschutz uvm. Denn Ehrenamt ist keine Einbahnstraße, sondern eine win-win-Situation für alle Beteiligten.



Wenn auch Sie den Lebensabend älterer Menschen bereichern und dafür einige Stunden pro Woche Zeit aufbringen wollen, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Helfen ist schön und Ihre Hilfe für uns unverzichtbar.

Mehr Infos unter www.noehome.at und www.noegv.at – Wenn Sie daran interessiert sind, ehrenamtlich älteren und pflegebedürftigen Menschen Zeit zu schenken, dann sind Sie herzlich willkommen. Rufen Sie direkt das Heim Ihrer Wahl in Ihrer Umgebung, wir informieren Sie gerne im Detail. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Aktion des Amtes der NÖ Landesregierung und der ARGE NÖ Heime

Trinkwasser: unser wichtigstes Lebensmittel

Veröffentlichung der Trinkwasseruntersuchung

Um einen absoluten Schutz für die Bevölkerung zu erreichen, werden die chemische Zusammensetzung und vor allem die bakteriologische Beschaffenheit des Trinkwassers der Gemeinde Wieselburg-Land laufend untersucht.

Von der WSB Labor-GmbH aus St. Pölten (Akkreditierte Prüfstelle für Umweltanalytik) wurde im November 2008 die chemisch-bakteriologische Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unser Wasser an jeder Stelle den hohen Anforderungen einer erstklassigen Trinkwasserqualität gerecht wird. Sämtliche Untersuchungsparameter wie Pestizide, Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe bzw. Keimzahlen lagen weit unter den geforderten Grenz- bzw. Richtwerten oder überhaupt unter der Nachweisgrenze. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Parameter:

Ortsnetz Weinzierl - Probenahme am 14.10.2008 für chemisch-bakteriologische Untersuchung

| | | | | | |
|-------------------------------------|---------|-----------------------------------|---------|------------------------------|----|
| Temperatur in °C | 14,5 | Nitrit (NO ₂) in mg/l | < 0,01 | Keimzahl bei 22°C/1ml/68h | 25 |
| pH-Wert | 7,5 | Nitrat (NO ₃) in mg/l | 11,4 | Keimzahl bei 37°C/1ml/44h | 14 |
| El. Leitfähigkeit in µS/cm | 496 | Mangan (Mn) in mg/l | < 0,006 | Escherichia coli (in 100 ml) | 0 |
| Karbonathärte in °dH | 13,5 | Eisen (Fe) in mg/l | < 0,026 | Coliforme Keime (in 100 ml) | 0 |
| Gesamthärte in °dH | 14,7 | Blei in mg/l | < 0,007 | Enterokokken (in 100 ml) | 0 |
| Ammonium (NH ₄) in mg/l | < 0,029 | Kalzium in mg/l | 78,6 | | |

Ortsnetz Mühlung - Probenahme am 14.10.2008 für bakteriologische Untersuchung

| | | | |
|----------------------------|------|------------------------------|---|
| Temperatur in °C | 15,3 | Escherichia coli (in 100 ml) | 0 |
| El. Leitfähigkeit in µS/cm | 502 | Coliforme Keime (in 100 ml) | 0 |
| Keimzahl bei 22°C/1ml/68h | 2 | Enterokokken (in 100 ml) | 0 |
| Keimzahl bei 37°C/1ml/44h | 3 | | |

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser der gesamten Anlage weist in chemischer und bakteriologischer Hinsicht einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Ortsnetz Marbach - Probenahme am 14.10.2008 für bakteriologische Untersuchung

| | | | |
|----------------------------|------|------------------------------|---|
| Temperatur in °C | 15,9 | Escherichia coli (in 100 ml) | 0 |
| El. Leitfähigkeit in µS/cm | 544 | Coliforme Keime (in 100 ml) | 0 |
| Keimzahl bei 22°C/1ml/68h | 15 | Enterokokken (in 100 ml) | 0 |
| Keimzahl bei 37°C/1ml/44h | 8 | | |

Großa und Umgebung - Probenahme am 14.10.2008 für chemische-bakteriologische Untersuchung

| | | | | | |
|-------------------------------------|---------|-----------------------------------|---------|------------------------------|----|
| Temperatur in °C | 15,3 | Nitrit (NO ₂) in mg/l | < 0,01 | Keimzahl bei 22°C/1ml/68h | 18 |
| pH-Wert | 7,5 | Nitrat (NO ₃) in mg/l | 25,8 | Keimzahl bei 37°C/1ml/44h | 12 |
| El. Leitfähigkeit in µS/cm | 640 | Mangan (Mn) in mg/l | < 0,006 | Escherichia coli (in 100 ml) | 0 |
| Karbonathärte in °dH | 17,6 | Eisen (Fe) in mg/l | < 0,026 | Coliforme Keime (in 100 ml) | 0 |
| Gesamthärte in °dH | 19,5 | Sulfat in mg/l | 50,7 | Enterokokken (in 100 ml) | 0 |
| Ammonium (NH ₄) in mg/l | < 0,029 | Kalzium in mg/l | 102 | | |

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Maria und Karl Fehringer, Mühling-Eisenstraße, Goldene Hochzeit



Annemarie Affengruber, Ströblitz, 85 Jahre



Christine und Karl Landstetter, Grub, Goldene Hochzeit



Johann Schachinger, Holzhäuseln, 80 Jahre



Dr. Horst Bauernberger, Weinzierl-Ecktümpelweg, 75 Jahre



Martha Hödl, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse, 75 Jahre



Friedrich Pichler, Ströblitz, 75 Jahre



Isabella Kommentisch, Weinzierl-Schneebergstraße, 80 Jahre

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Ing. Hubert Müller, Weinzierl-Flurweg, 75 Jahre



Friederike Heiss, Weinzierl-Penzingergasse, 75 Jahre



Anton Pirringer, Mühling-Bahnstraße, 75 Jahre

Jubilarin und Jubilar ohne Bild

Josef Hinterleitner, Mühling-Erlaufalstraße, 80 Jahre

Maria Zierfuß, Neumühl, 75 Jahre

**Die Gemeinde Wieselburg-Land
gratuliert
auf das Herzlichste!**

Seniorenurlaub 2008

Der diesjährige Seniorenurlaub führte die TeilnehmerInnen von 02. bis 09. August 2008 nach Mönichkirchen. 46 Personen nahmen diese bewährte Urlaubsaktion in Anspruch und konnten sich eine Woche lang im Hotel Thier wohlfühlen. Das Hotel, im Ortszentrum gelegen, war daher idealer Ausgangspunkt, um Spaziergänge und kleinere Ausflüge zu machen. Der heilklimatische Höhenkurort in 1.000 m Seehöhe bot den Seniorinnen und Senioren abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Seitens der Gemeinde wurde allen teilnehmenden GemeindebürgerInnen ein Kostenzuschuss in der Höhe von Euro 20,- gewährt und für die Hin- und Retourfahrt die Buskosten gänzlich übernommen.

Müllabfuhrkalender 2009

Dieser Gemeindenachricht ist der Müllabfuhrkalender 2009 eingeklebt. Es wird ersucht, diesen vorsichtig herauszulösen und gut aufzubewahren, um die entsprechenden Abfuhrtermine im Jahr 2009 beachten zu können. Weitere Abfuhrkalender erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Die Urlauberinnen und Urlauber vom Seniorenausflug 2008 mit Organisator gf.GR Otto Lichtenschopf (ganz rechts).





GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5
gvuscheibbs@purgstall.at • www.abfallverband.at/scheibbs

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

GEBÜHRENANPASSUNG 2009

Nach fünf Jahren mussten die Tarife an die steigenden Preise angepasst werden. Die Seuchenvorsorgeabgabe wurde nicht verändert.

Auf vielfachen Wunsch werden die Bioentleerungen von 36 auf 38 Entleerungen jährlich erhöht. Somit wird der Biomüll von Anfang Mai bis Mitte Oktober wöchentlich entsorgt. Die Reinigung der Biobehälter erfolgt weiterhin 14mal jährlich.

Gebührenauszug - Jahresgebühr inkl. 10 % MwSt. in EUR:

☞ Restmüllbehälter 13 Entl.: 120 l 98,67 240 l 137,28
inkl. Entsorgung der Papier- und Verpackungsbehälter im achtwöchentlichen Turnus, Problemstoffentsorgung, Sperrmüll- und Eisenschrottsorgung

☞ Biomüllbehälter 38 Entl.: 120 l 68,13 240 l 104,50

☞ Biotonnenreinigung für 120 l- und 240 l-Behälter: 21,56

ASZ Tarife je Tonne bzw. Stk. inkl. 10 % MwSt. in EUR:

☞ Bauschutt: 39,60 ☞ Eternit-Asbestzement: 88,00

☞ Fenster inkl. Glas: 66,00 ☞ Restmüll: 220,00 ☞ PKW Reifen: 2,20 à Stk. ☞ 100 l-Laubsammelsack: 1,00 à Stk.

☞ 60 l-Restmüllsack: 3,30 à Stk.

☞ Recyclingschneeschieber (Standard): 18,00

Kostenlose Übernahme von: Elektroaltgeräten, Speisefett, Styropor, Fenster ohne Glas

Die vollständige Preisliste erhalten Sie am

Gemeindeamt oder im ASZ in Purgstall an der

Erlauf sowie über unsere homepage www.abfallverband.at/scheibbs



ABHOLDIENST

Gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 11,00 ist die Abholung von Abfällen "jeder Art" (Kleinstmengen) möglich. Rufen Sie das **ABFALL** ☎ 07489-30035!



Amtliche Mitteilung

CO2-neutraler Betrieb im ASZ

Seit Dezember 2008 wird der Ladekran und der VW Transporter mit Pflanzenöl aus Wieselburg CO2-neutral betrieben. Durch die Umstellung werden jährlich über 10 t CO2 eingespart.



SILOFOLIENENTSORGUNG



Silofolien (Rundballenfolien bzw. Silofolien aus LLDPE - Polyethylen) werden im ASZ in Purgstall an der Erlauf kostenlos übernommen, wenn diese

sauber, d.h. ohne größeren Verunreinigungen mit Erde, Futtermittelreste, Rundballennetze und -schnüre angeliefert werden. Nur so kann eine kostengünstige Verwertung erfolgen. Verschmutzte Silofolien sowie Rundballennetze und -schnüre können sie über den Restmüllbehälter oder im Abfallsammelzentrum in Purgstall an der Erlauf (ASZ) zum Preis von EUR 220,00/t inkl. MwSt. entsorgen.

Flurreinigungsaktion 2009
Informationen dazu
erhalten Sie im ASZ!

Häckseldienst
weiterhin kostenlos!
Anmeldung erforderlich!

ABFALLSammelzentrum in Purgstall = ASZ

Petzelsdorfer Straße 35, ☎ 074 89/30035

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 UHR

ENTSORGUNGSHINWEISE UND TIPPS

(PREISE INKL. 10 % MwSt.)

RM = Restmüll (vierwöchentlich) und R2 (zweiwöchentlich)

Nur nichtverwertbare Abfälle werden über die Restmülltonne entsorgt. Alt- und Problemstoffe müssen getrennt gesammelt werden, wofür jeweils eigene Behälter bzw. gesonderte Übernahmen angeboten werden. Bei kurzfristigem Mehranfall an Restmüll - Müll der in der Tonne bei geschlossenem Deckel nicht Platz findet - können am Gemeindeamt Säcke um EUR 3,30 à Stk. nachgekauft werden bzw. ist die Abgabe beim **ASZ** zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - möglich (EUR 220,00 à Tonne).

BIO = Bioabfälle (im Sommer wöchentlich, ansonsten zweiwöchentlich)

Die Biotonne ist eine sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung, wenn Sie nicht alle organischen Abfälle, wie etwa Knochen, verdorbene Lebensmittel, Speise- und Fleischreste (in Hygienepapier, Papierservietten einwickeln), kompostieren möchten. Um unangenehme Geruchs- und Madenbildung zu reduzieren, sollten Sie die Bioabfälle mit Steinmehl, Düngekalk oder Holzasche bestreuen, die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, nicht luftdicht verschließen und nach der Entleerung reinigen.

Eine 120 l-Biotonne kostet jährlich EUR 68,13. Bei kurzfristigem Mehranfall erhalten Sie am Gemeindeamt oder beim **ASZ Laubsammlersäcke** zum Preis von EUR 1,00 à Stk. Haben Sie schon verrottbare Einstecksäcke für Ihr Biokübel oder Ihre Biotonne probiert? Jetzt NEU: Biokübel das atmet >>> Erhältlich ebenfalls am Gemeindeamt oder beim **ASZ**.

BIO/W = Biotonnenreinigung (zweiwöchentlich von Mitte April bis Mitte Oktober)

Die Reinigung der Biotonne erfolgt von Mitte April bis Mitte Oktober im zweiwöchentlichen Turnus (= 14 Reinigungen jährlich). Die Reinigung kostet für eine 120 l- bzw. 240 l-Biotonne jährlich EUR 21,56 und wird mit der Müllgebührenvorschriftung halbjährlich verrechnet.

HÄ = Häckseldienst ! kostenlos ! (Anmeldung erforderlich)

Aufgrund einer neuen Vereinbarung mit der Firma Seiringer Umweltservice GmbH, Krügling 10 in 3250 Wieselburg kann der Häckseldienst bis zu einer Menge von einer Hackslerladung kostenlos angeboten werden. Anmeldung erforderlich beim GVU im Bezirk Scheibbs oder am Gemeindeamt bis spätestens zwei Tage vor dem angegebenen Termin. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.seiringer.at. Beim **ASZ** können Sie Grünschnitt zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00-14.00 Uhr - abgeben (EUR 66,00 à Tonne - Haushaltsmengen kostenlos).

VERP = Verpackungsmaterial aus Kunst- u. Verbundstoff (achtwöchentlich) und VP4 (vierwöchentlich)

Der „Gelbe Behälter“ dient ausschließlich zur Sammlung von Verpackungsmaterial aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Keramik-, Textil- und Holzverpackungen. Bei kurzfristigem Mehranfall an Verpackungsmaterial aus Kunst- und Verbundstoffen erhalten Sie beim Gemeindeamt „Gelbe Säcke“ bzw. ist die Abgabe beim **ASZ** zu den angeführten Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - kostenlos möglich. Bei ständigem Mehranfall können Sie beim Gemeindeamt bzw. beim GVU im Bezirk Scheibbs eine Zusatztonne anfordern (Modul 2 = kostenpflichtig). Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z.B. Geschirr, Spielzeug, Gartenmöbel, Zahnbürsten, Silofolien) sind über die Restmülltonne bzw. den Sperrmüll zu entsorgen. Die Abgabe beim **ASZ** ist ebenfalls möglich (Silofolien sortieren, sauber, ohne Netz -> kostenlos; verschmutzt, mit Netz -> EUR 220,00 à Tonne - siehe auch Außenseite!).

PAP = Papier (achtwöchentlich) und P4 (vierwöchentlich)

Papier und Kartonagen müssen trocken, sauber und frei von Fremdstoffen (Klebebänder, Folien, Metallteile) sein. Größere Mengen werden beim **ASZ** zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - übernommen.

SPERR = Sperrmüll, Altholz und Eisenschrott (einmal jährlich)

Sperrmüll, Altholz und Eisenschrott werden kostenlos von der Stelle entsorgt, wo Sie auch die Behälter bereitstellen. Es besteht auch die Möglichkeit, Sperrmüll, Altholz und Eisenschrott in Haushaltsmengen im **ASZ** zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - kostenlos abzugeben. Weiters ist eine Abholung während des Jahres gegen Anmeldung und einen Unkostenbeitrag von EUR 11,00 möglich (siehe auch Außenseite!).

Was wird abgeholt?

Sperrmüll: Müll der aufgrund seiner Größe im Restmüllbehälter keinen Platz findet, z.B.: Matratzen, Bodenbeläge, Teppiche, Kunststoffmöbel, -fenster und -türen (ohne Glas), Koffer, Ski, Surfbretter,

Altholz: Kästen, Tische, Holzfenster und -türen (ohne Glas), Bettensätze ohne Eisen

!!! Fensterglas wird im **ASZ** kostenlos übernommen. Nicht entgaste Fenster und Türen werden im **ASZ** zum Preis von EUR 66,00 à Tonne übernommen!!!

Eisenschrott: Fahrräder, Dachrinnen, Badewannen, Öfen (ohne Öl), Kleinmetalle, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler

Autowrack bzw. -teile: kostenlose Entsorgung im Zuge der Sperrmüllsammung (Anmeldung beim GVU erforderlich!)

*** **NEIN** *** **Silofolien:** Entsorgung im **ASZ** (sortenrein, sauber, ohne Netz -> kostenlos; verschmutzt, mit Netz -> EUR 220,00 à Tonne) oder über den Restmüllbehälter (NEIN***Gelber Behälter***NEIN) - siehe auch Außenseite!

PRO + E = Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Styropor (sechsmal jährlich)

werden zu den Terminen laut Abfuhrkalender beim Abfallsammelzentrum in der Stefan-Denk-Straße in der Zeit von 13.00 bis 16.30 Uhr übernommen:

Was wird übernommen?

Problemstoffe: Spraydosen, Farben, Lacke, Kosmetika, Altpfeife, Trockenbatterien, Altmedikamente (ohne Verpackung), Lösungs- und Reinigungsmittel, Autobatterien

Problemstoffe (kostenpflichtig): Ölfilter, Motor- und Getriebeöl

Elektroaltgeräte: Geräte, welche mit Strom, Batterie oder Akku betrieben werden

Sauberes Styropor: Formteile, weißes Baustyropor

Sonstiges: CD's, Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Röntgenbilder

Nähere Informationen erhalten Sie vom Übernahmepersonal!

AT = Alttextilien und Lederwaren, Styropor, Folien, Elektroaltgeräte

Übernommen werden alle Arten von gebrauchten Textilien und Lederwaren, Folien, Elektroaltgeräte und sauberes Styropor (Formteile, weißes Baustyropor). **Alttextilien und Lederwaren bitte trocken und sauber und in Kunststoffsäcken verpackt zur Sammlung bringen.**

Die Übernahme erfolgt am ersten und dritten Mittwoch im Monat beim Altstoffsammelzentrum in der Stefan-Denk-Straße in der Zeit von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Abfälle jeder Art können Sie auch im **ASZ** in Purgstall an der Erlauf zu den Übernahmeseiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - abgeben oder Sie rufen den Abholdienst (siehe auch Außenseite!)

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs

ABFALL ☎ 074 89/30035 bzw. an Ihr Gemeindeamt (☎ 07416/52269; e-mail: gemeinde@wieselburg-land.gv.at).

Ihr Bürgermeister

Ihr Umweltgemeinderat

öKR Ing. Josef Braunshofer e.h.

Josef Schachinger e.h.

Batterien: Sammeln verordnet!

Mit 26. September 2008 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Die "Batterienverordnung" (BGBl.159) gilt für Geräte- und Fahrzeugbatterien. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen. So werden die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium in neuen Batterien erfreulicherweise kaum mehr zu finden sein! Auch die Finanzierung der Sammlung und Verwertung von Batterien ist durch die Verordnung geregelt. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung).

Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus natürlich weiterhin getrennt gesammelt werden. Für den Bürger ändert sich erfreulicherweise nichts! Wie bisher übernehmen die Sammelstellen der Verbände und Gemeinden Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Batterien können von privaten und gewerblichen Verbrauchern zu den Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern.

Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammlungsmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen! Die aktuellen Öffnungszeiten "Ihres" Altstoffsammelzentrums (ASZ) finden Sie unter: www.abfallverband.at

Die praktische "Batterie-Sammelbox" für den Haushalt haben Sie bereits in den letzten Wochen erhalten. Kostenlos, von Ihrem Abfallverband!

**richtig
sammeln**
ist doch logisch!

www.richtig sammeln.at

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Bei Fragen, Anregungen, Wünschen und Beschwerden betreffend Abfallentsorgung und Seuchenvorsorgeabgabegesetz rufen Sie das **ABFALL** ☎ 0 74 89 / 300 35.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Der Verbandsobmann
Bgm. Franz Ressel e.h.

Der Geschäftsführer
Johann Wurzenberger e.h.

Impressum: Herausgeber, Verleger: Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs, Petzelsdorfer Straße 35, 3251 Purgstall an der Erlauf
Telefon: 0 74 89 / 300 35 • e-mail: gvscheibbs@purgstall.at • Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Johann Wurzenberger
Druck: Druckhaus LAHNSTEINER, Neubaugasse 1a, A-3250 Wieselburg • Telefon: 0 74 16 / 533 44 • Telefax: 0 74 16 / 533 44 22.



Zur Batterie-Sammlung gehören:

Gerätebatterien:

- Knopfzellen
- Mignon
- Baby
- Mono
- Flachzellen
- Akkus etc.

Fahrzeugbatterien:

- Starterbatterien etc.



Training für LäuferInnen und Nordic-WalkerInnen

Allgemeines Fitnessstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann

Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: erster Trainingsabend am

Montag, 12. Jänner 2009,

und folglich jeden Montag

bis 30. März 2009

Kurs I: jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr

Kurs II: jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr

Dauer: 11 Einheiten

Kosten: Euro 38,-- für alle 11 Wochen;

Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin

am ersten Turnabend zu entrichten.

Es ist auch möglich, nur einzelne

Stunden zu besuchen (Euro 3,50/Std.).

Anmeldung bei Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 07416/555 77 oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel.: 07416/522 69.

Wieselburger Cupschimeisterschaften 2009

Die Gemeinden Wieselburg-Land und Stadt ermitteln den Cupmeister bzw. die Cupmeisterin aus den teilnehmenden LäuferInnen der Vereinschirennen der Wieselburger Freizeitrunde, der Naturfreunde Wieselburg und des Turnvereines Wieselburg.

Eine Teilnahme an mindestens zwei Rennen muss

Rücken - fit und schmerzfrei

Wirbelsäulengymnastik

Schwerpunkt: Übungen zur Kräftigung der stützenden Rumpf- und Rückenmuskulatur und um verkürzte Muskeln wieder beweglich zu machen. Dies kann Rückenprobleme lindern bzw. verhindern.

Kursleiterin: Monika Affengruber,
Dipl. Wirbelsäuleninstructor,
Staatl. geprüfte Fitlehrwartin
für allg. Körperausbildung

Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: erster Turnabend am

Mittwoch, 14. Jänner 2009,

und folglich jeden Mittwoch

bis 08. April 2009

jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Kosten: Euro 58,50 für alle 13 Wochen;

Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin

am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldung bei Frau Affengruber unter Tel. 07416/541 06 oder 0699/11 559 655 oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416/522 69.

gegeben sein, um im Cup gewertet zu werden. Die Startzeiten für die Rennen der Wieselburger Freizeitrunde und des ATV Wieselburg sind für den ersten Durchgang jeweils um 10.30 Uhr festgelegt, der Start für den zweiten Durchgang wird dem Verein überlassen (13.00 Uhr oder im Anschluss). Die Startzeit für den ersten Durchgang der Naturfreunde Wieselburg ist um 19.00 Uhr, der zweite Durchgang im Anschluss.

Eine detaillierte Aussendung bzw. Ausschreibung erfolgt im Jänner 2009.

Fit durch den Winter: Sportliche Bewegung - gemeinsam geht's leichter

Damenturnen

Eingeladen dazu sind alle Mädchen und Frauen, die etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun wollen. Frau Josefine Hörhan-Fahrngruber will Freude und Spaß an gemeinsamer Bewegung vermitteln und zwar unabhängig von Alter oder Kondition. Es werden in diesem Kurs Bauch, Beine und Po trainiert. Auch Aerobic steht am Programm. Interessierte können sich bei der ersten Kurseinheit vor Ort anmelden.

Kursleiterin: Josefine Hörhan-Fahrngruber

Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: erster Turnabend am

Mittwoch, 11. Februar 2009,

und folglich jeden Mittwoch

bis 15. April 2009

jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Dauer: 10 Einheiten

Kosten: Euro 35,-- für alle 10 Wochen;

Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin

am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldungen werden auch am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel.: 07416/522 69 gerne entgegengenommen.

Alle sportlich Interessierten sind zu den Trainingsprogrammen herzlich eingeladen!

Termine für die Vereinsrennen

Wieselburger Freizeitrunde:

Sonntag, 25.01.2009, Kasten bei Lunz

Naturfreunde Wieselburg:

Sonntag, 30.01.2009, Jauerling

ATV Wieselburg:

Sonntag, 22.02.2009, Turmkogel

Für jedes Rennen ist eine eigene Anmeldung erforderlich! Anmeldeschluss jeweils samstags vor den entsprechenden Rennen. Die Siegerehrung für die Wieselburger Cupschimeisterschaften findet voraussichtlich am Freitag, 27. Februar 2009, statt.

NÖ. Zivilschutzverband: Anleitung für vorbeugende Maßnahmen und richtiges Verhalten

Ratgeber – wetterbedingte Naturgefahren



Immer öfters treten Hagel, Hochwasser, Dürre, Sturmfluten und Temperaturrekord auf. Auch in Zukunft rechnen viele Experten

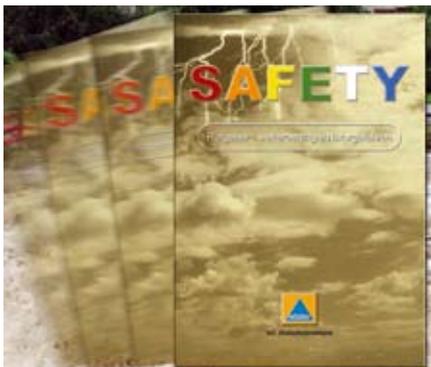
infolge der globalen Erderwärmung mit der Häufung von solchen extremen Wetterphänomenen. Welche Vorsorgemaßnahmen die Bevölkerung zum Selbstschutz leisten kann und wie man sich bei derartigen Katastrophen im Ernstfall verhält, darüber informiert der neue SAFETY – Ratgeber „wetterbedingte Naturgefahren“ des NÖ Zivilschutzverbandes.

Konkret informiert die 32 Seiten umfassende Publikation über allgemeine und grundlegende Fragen zur globalen Erwärmung, über Sturm und Orkan, Gewitter, Hagelunwetter, Starkniederschläge in Form von Regen oder Schnee, Schneeverwehungen und ihre Auswirkungen, Wassermangel und Dürre sowie über Wald- und Flächenbrände.

Dieser Ratgeber des NÖ. Zivilschutzverbandes mit vielen Informationen und Tipps zur Selbsthilfe liegt im Rahmen einer Wanderausstellung von 5. bis 22. Dezember 2008 im Eingangsbereich des Gemeindeamtes Wieselburg-Land für interessierte Bürgerinnen und Bürger bereit. Die in diesem Ratgeber angeführten Informationen und Tipps sollen es der Bevölkerung erleichtern, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Mit freundlichen Grüßen
GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter



NEU: Abholung des Christbaumes gegen vorherige Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Kostenlose Christbaum-entsorgung

Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet wie bereits in den letzten Jahren das Service an: **Die Christbäume nach den Feiertagen ordnungsgemäß zu entsorgen.**

NEU ist jedoch: Um die **kostenlose Abholung** in Anspruch nehmen zu können, ist eine rechtzeitige Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land unbedingt (Tel.: 522 69) erforderlich.

Bitte den Christbaum ohne jeglichen Behang (Lametta) und Christbaumschmuck vor dem Haus zur Abholung bereitlegen.

Die Aktion läuft von 07. bis 09. Jänner 2009 und ist kostenlos.

Umweltgemeinderat Josef Schachinger

Rekrutenfeier

Die Gemeinde Wieselburg-Land hatte am 14. August 2008 alle Rekruten ins Gasthaus Petschk in Öd beim Roten Kreuz zu einer kleinen Feier geladen.

Bürgermeister Josef Braunshofer erinnerte an die erste Staatsbürgerpflicht, die die Jungmänner jetzt zu erfüllen haben.

V.l.n.r.: Thomas Plankenbichler, Gerhard Rab, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, Michael Hackl, der Obmann des Kameradschaftsbundes Josef Hofmarcher, Wolfgang Hofegger, gf.GR Karl Huber, Michael Scharner und Alexander Höfler.



„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

6. Folge

Ein Rückblick in das 19. Jahrhundert soll Situationen und Ereignisse festhalten, die uns heute unbekannt sind. Daher vorerst ein Blick zurück auf die Situation im Markt Wieselburg mit seinen wenigen Bürgerhäusern, der trotz seiner Kleinheit auch für die Dörfer der Umgebung als Einkaufsort wichtig war.

Wieselburg war zwar ein Markt, hatte aber nur 27 Häuser und 4 Häuser außerhalb des Marktes auf der Sonnleiten mit den Hausnummern 28 bis 31. Das Haus Nr. 32 wurde erst 1799 mit Strohdach neu erbaut. Zentrum des Ortes war das Schloss, dem gegenüber die Häuser ab der heutigen Volksbank (damals ein Gasthaus mit der Haus-Nr. 19) bis zum Brauhof (Haus Nr. 26) standen. Einen „Platz“ wie den Hauptplatz gab es nicht, denn mitten auf dem heutigen Hauptplatz stand der Einkehrstadel des Gasthauses Nr. 19 und dahinter war der Markt Wieselburg zu Ende. Die Häuser entlang der Straße hatten ab dem Haus Zöchling alle Vorgärten. Auf den Mappenplänen von 1822 und 1870 sind diese Vorgärten eingezeichnet, wobei der des damaligen Gasthauses von Joseph und Anna Hagenhuber (heute Volksbank) am längsten und tiefsten war, worauf sogar der große Einkehrstadel für die Fuhrleute mit ihren Pferdefuhrwerken Platz hatte.

Der abgebildete Stadel bzw. dessen Vorgänger hat eine Geschichte, die den Ort in großes Unglück stürzte. Erbaut wurde er nach 1822, da er im Mappenplan aus diesem Jahr fehlt.



Der Einkehrstadel des Gasthauses Wieselburg Nr. 19 (heute Volksbank)

Die Volksschullehrerin Leopoldine Kronfuß–Achleitner hat nach den Erzählungen ihrer Mutter, die im Haus Nr. 27 (J. Riedmüllerstraße 1) aufgewachsen ist, vom verheerenden Brand im Jahr 1858 berichtet. „In der Nacht zum Peterstag (29. Juni) brach in der hölzernen Wagenschuppe, die unweit des Gasthauses ... mitten auf dem Hauptplatze stand, das Feuer aus. Es war gelegt worden. Im Hause des Herrn Wiesbauer (Hauptplatz 12) brannte das vorrätige Schmalz. Die Feuerwehr spritzte hinein, das brennende Fett flog aus und entzündete einige Häuser in der Bahnhofstraße.“¹ Der Westwind dürfte die Flammen bis ans östliche Ende des Ortes getragen haben. Auch das Brauhaus ist bei diesem Brand sehr beschädigt worden, wie Stefan Denk schreibt: „1860 kaufte Josef Riedmüller die Brauerei um 12.000 Gulden K.M. (Konventionsmünze). Er stellte die Baulichkeiten, die seit dem Brande durch zwei Jahre fast ruinenhaft dagestanden waren, wieder her.“²

Nach dem Brand hat der Gastwirt von Nr. 19 an der gleichen Stelle wieder seinen Einkehrstadel errichtet, wie zwei Fotos um 1870 zeigen. Das Gasthaus hatte die Parzellen-Nr. 32/1, der Stadel, der mitten in der Straße steht, die Parz. Nr. 32/2, gleich dahinter zweigte die Straße nach Gresten ab. Zwei Stadel Tore ermöglichten die Einfahrten vom Hauptplatz und der Grestner Straße, so dass die Fuhrwerke nach der Ruhepause in ihre Richtung weiter fahren konnten. Als Wenzel Holinka ab 1880 die Häuser am Hauptplatz erbaute, musste der Stadel sicherlich weichen.

Wie alle Straßen waren auch die Straßen durch Wieselburg Naturstraßen und geschottert, aber doch sehr anfällig für die verhältnismäßig starke Benützung. 1904 wird über die Straßenmisere durch den großen Straßenverkehr geklagt. Besonders durch Holzfuhrn und die Erzeugnisse der Eisenindustrie, die zur Bahn nach Wieselburg und Rohprodukte von dort wieder zurück transportiert werden. Die Straße nach Gresten wird besonders durch die Getreidefuhrn belastet, da sich die Gegend von Wang aufwärts nicht



Der Hauptplatz gegen Norden vor 1894. Beginnend beim Haus Zöchling, Hauptplatz 8, sind noch die Vorgärten zu sehen..

mehr selbst versorgen kann. Dazu kommen Ziegeltransporte vom Wieselburger Ziegelofen nach Gresten und Randegg, da dort keine genügenden Lehmlager sind und eine ausreichende Erzeugung daher nicht möglich ist.³

Noch nach dem 2. Weltkrieg besorgten die sogenannten „Wegeinräumer“ der Straßenverwaltung die Ausbesserung der ausgefahrenen Straßen mit ihren vielen Löchern. In Abständen gab es am Straßenrand Schotterhaufen, mit deren Material die Löcher wieder gefüllt wurden. Die Radfahrer kamen da wohl öfter zu Sturz, besonders bei den Wettfahrten des Radfahrclubs „Erlafthal“, von denen bereits im Jahr 1894 in der St. Pöltner Zeitung berichtet wird. Es wird zu einer Wettfahrt mit einer Distanz von 20 km und einer halbstündigen Bergfahrt eingeladen.

Der Zustand der Straßen gab schon seit Jahrhunderten Anlass zu Klagen der Bevölkerung und Anordnungen der amtlichen Stellen. Im Jahr 1915 war es Thema einer Gemeinderats-sitzung, dass die Wieselburger Marktbrücke wegen des Straßenkotes kaum passierbar war, und bereits in einer Sitzung 1913 wurde festgestellt, dass laut des Landesgesetzblattes die Abfuhr des Straßenkotes der Gemeinde obliegt. Bei Nebenstraßen waren die anrainenden Bauern verpflichtet, die Straßen instand zu halten.

¹ Leopoldine Kronfuß, Das religiöse Leben in Sitte und Brauch, Juli 1929 (Handschrift)

² Stefan Denk, Geschichte des Bieres in Wieselburg, Herbst 1942 (Maschinschriftlich)

³ St. Pöltner Zeitung Nr. 8, 25. Februar 1904, S. 4

Zu den schlechten Straßen haben sicherlich auch die Viehmärkte mit dem Durchtrieb von einigen hundert Tieren und deren Ausscheidungen beigetragen. Die Gemeinde Wieselburg hatte sich bekanntlich lange Jahre bemüht, die sehr gut besuchten Märkte am Kirchenberg von der Gemeinde Mitterwasser in den Markt zu bekommen, was ihr nicht gelang. Dafür wurde am 13. Oktober 1900 der 1. öffentliche Viehmarkt mit einem ungemein starken Auftrieb veranstaltet. Vertreten waren einige Triebe Köhler, Schwarzenberger, Kärntner Rinder, Allgäuer und Murbodner, besonders schönes Material kam aus Kärnten. Die Beteiligten hatten es nicht so bequem wie heute, wo alle auf Lastwagen verladen werden, sondern Mensch und Vieh mussten die langen Strecken bei Wind und Wetter „zu Fuß“ zurücklegen.

Zweimal im Jahr wurden nun diese Märkte veranstaltet. Beim Frühjahrsviehmarkt am 23. April 1901 war ein guter Auftrieb an Kühen und Kalbinnen, ein minderer Auftrieb an Ochsen zu verzeichnen. Im Oktober 1901 berichtet die St. Pöltner Zeitung: „Um Theresia sind im Großen und Kleinen Erlauftal die bekannten Viehmärkte: am 12. Oktober in Wieselburg, am 14. in Steinkirchen und Purgstall, am 15. in St. Leonhard. Die ganzen Tage hindurch waren unsere Straßen von Herden belebt, denn es ist großartig, welche Viehmenge da aufgetrieben wird. Wer die schöne steirische Rasse (Murbodner) liebt, komme auf unsere Märkte.“ Auch von den Landwirten der Umgebung waren schöne Stücke zu sehen. Beim Theresienmarkt 1903 waren 500 meist schöne Rinder aufgetrieben worden. Obwohl der



Die Rennbahn um 1912: Entlang der Grestner Straße fanden die Viehmärkte mit bis zu 500 Stück Vieh statt.

Markt erst kurze Zeit abgehalten wird, nimmt von Jahr zu Jahr sowohl die Zahl der Besucher als auch die Zahl der aufgetriebenen Rinder zu. Im 2. Kriegsjahr 1915 hat der Theresienmarkt schwachen Auftrieb, jedoch viele Kauflustige. 1916 wird ein sehr schwacher Auftrieb gemeldet, es dürfte der letzte Viehmarkt in Wieselburg gewesen sein.

Standort des Viehmarktes war das unverbauete Wiesengelände zwischen Kleiner Erlauf und Grestner Straße, wo entlang der Erlauf die Trabrennbahn lag. Die an den Trabrennplatz angrenzenden Parzellen wurden eingerichtet, so dass sich das Publikum bequem auf der Rennbahn bewegen kann. Von der Grestner Straße war das Gelände frei zugänglich. Die Gemeinde kassierte für die Viehmärkte die Marktgebühren, im Jahr 1913 für 313 Stück Vieh 60 Kronen 60 Heller. Aus dem ganzen Umland von Wieselburg werden sich Käufer eingefunden und den Wieselburger Gastwirten und Handwerkern zu guten Einnahmen verholfen haben. Auch die Marktbewohner waren am Vieh interessiert, hatten sie doch als sogenannte „Ackerbürger“ neben ihrem Gewerbe auch eine kleine Landwirtschaft. Die Brauerei verwendete z.B. noch bis um 1953 Ochsen für die Bierlieferungen im Ort, für weitere Strecken waren sie jedoch zu behäbig und zu langsam. Es waren sogenannte Einstellochsen. Sie wurden von einem Fleischer der Brauerei zur Verfügung gestellt, wo sie durch die Trebern, dem Abfallprodukt der Biererzeugung, gut gefüttert und gemästet wurden.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters – Gemeinde Wieselburg-Land
Dezember 2008



**Freitag, 21. März 2009,
19.30 Uhr,
Sportanlage der
Gemeinde Wieselburg-Land.**

| | | |
|------------|------|-------|
| Vorverkauf | Euro | 10,-- |
| Abendkasse | Euro | 12,-- |

**Eintrittskarten erhältlich am
Gemeindeamt Wieselburg-Land.**

Kammerhofer - LEIDER NICHT!

Kabarett

Alles passt.

1. Veranstalter ✓
2. Saal ✓
3. Bühne ✓
4. Technik ✓
5. Publikum ✓
6. Kammerhofer - Leider nicht !

Was passiert, wenn „der Kammerhofer“ bei einem seiner Auftritte einmal verhindert ist? Kein Problem: Kammerhofer hat für Ersatz gesorgt: Herr Johann Pimperl, seinerseits ein aufstrebender, talentierter, aber unerfahrener Amateur-Humorist, ist zwar mit der Situation zuerst hoffnungslos überfordert, händeschwitzend, mit hochrotem Kopf, heiser vor Aufregung, schlotternd vor Nervosität und angesichts des Publikums dem Erbrechen nahe, meistert sie aber dann dennoch bravourös, indem er Schwänke aus seinem erlebnisreichen, bewegten Leben schildert.



Brauhausochse 957 kg, geschl. Moser
Ganz rechts: Hans Moser, 2. Person: Theresia Moser.

Alternative Heilmethode durch die Klassische Chinesische Medizin: Gesundheit durch Harmonie



Therapie mit Akupunktur: eine gute Alternative

Die Reizung von Akupunkturpunkten, vor allem mit Nadeln, ist wohl eine der ältesten Heilmethoden der Welt. Am bekanntesten ist die klassische Chinesische Akupunktur, die sich aus der traditionellen chinesischen Medizin entwickelt hat. Mittlerweile wird diese sehr wirkungsvolle Therapie bei einer Vielzahl von Krankheiten und Beschwerden auch in der so genannten „westlichen Medizin“ angewandt.

Bei der Akupunktur werden entweder dünne, sterile Nadeln oberflächlich in ganz bestimmte Punkte der Haut eingestochen und 10 bis 30 Minuten belassen oder diese Punkte völlig schmerzlos für einige Sekunden mit einem Laser bestrahlt. Die Laserakupunktur kann daher auch bei Kindern durchgeführt werden.

Durch das Setzen von Reizen an bestimmten Punkten wird der Selbstheilungsmechanismus des Körpers in Gang gebracht und die Lebensenergie im Meridiansystem kann wieder fließen. Schmerzen und Störungen des gesamten Organismus können gelindert werden oder verschwinden.

In der Ordination von Herrn Dr. Philipp Olivier kann zum Beispiel bei folgenden Beschwerden akupunktiert werden:

- Rückenschmerzen
- Allergien
- Zur Geburtsvorbereitung (Erleichterung der

- Eröffnungsphase)
- Knie-, Schulter- und Hüftschmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Zur Raucherentwöhnung
- Zur Gewichtsreduktion
- Verdauungsbeschwerden
- Bronchitis/Asthma
- Und vieles mehr . . .

Die Kosten pro Akupunktur für Erwachsene liegen zwischen 35,-- und 45,-- Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Ordination unter

Tel: 07416/525 45
oder unter
www.dr-olivier.at



Kontakt:
Ordination Dr. med. univ. Philipp Olivier

Bodensdorf-Parkgasse 4A

3250 Wieselburg

Tel: 07416/525 45 oder

in dringenden Fällen unter

0664/4612703

Die Öffnungszeiten:

Mo 16 – 19 Uhr,

Mi 8.30 – 11 Uhr und 16 – 19 Uhr,

Do 16 – 19 Uhr und

Fr 8 – 10 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Telefonische Terminvereinbarung erbeten!

Weiters:

Unter www.dr-olivier.at erhalten Sie wertvolle Informationen rund um die Leistungen der Wahlarztordination.

Ärztendienst für Allgemeinmedizin

24. und 25.12.2008

Dr. Wolfgang Schmatz, Tel. 07416/523 89

26.12.2008

MR Dr. Ahmed Zedan, Tel. 07416/524 81

27., 28. und 31.12.2008

Dr. Franz Huemer, Tel. 07416/520 00

Zahnärztendienst

25. und 26.12.2008

DDr. Hannes Dostal/Raxendorf, Tel. 02758/411 07

oder Dr. Michael Beindl/Seitenstetten-Markt, Tel. 07477/433 21

27. und 28.12.2008

Dr. Julian Kleinberger/Pöchlarn, Tel. 02757/26 04

31.12.2008 und 01.01.2009

Dr. Ernst Nimmrichter/Ruprechtshofen, Tel. 02756/23 02

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

25. und 26.12.2008

Mag. Boris Schoder, Tel. 07412/525 40, 0676/31 770 11

27. und 28.12.2008

VR Dr. Johann Prankl, Tel. 07416/529 64

01.01.2009

Dr. Franz Theuretzbacher, Tel. 07488/715 00

03. und 04.01.2009

Mag. Boris Schoder, Tel. 0676/31 770 11

06.01.2009

VR Dr. Johann Prankl, Tel. 07416/529 64

Apotheken-Bereitschaftsdienst

24., 25. und 26.12.2008

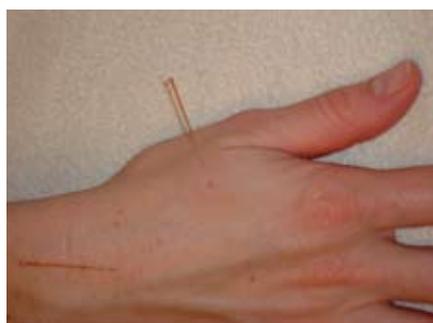
Apothek Wieselburg, Tel. 07416/523 16

ab 27.12.2008 bis 02.01.2009

Apothek Blindenmarkt Tel. 07473/23 25 und Pöchlarn Tel. 02757/22 17

03. bis 09.01.2009

Apothek Melk, Tel. 02752/523 15 und Ybbs, Tel. 07412/524 11



Dass die Akupunktur tatsächlich helfen kann, wurde bereits wissenschaftlich bewiesen.

Am 22. Oktober 2008 wurde im Gasthaus Wurzer in Neumühl der schönste und vielfältigste Blumenschmuck in unserer Gemeinde ausgezeichnet.

Blumenschmuck - Preisverleihung

Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Gf.GR Brigitte Huber überreichten den Siegerinnen und Siegern Urkunden sowie Blumen als Anerkennung und als offizielles Dankeschön für die aufwändige und liebevolle Gartenarbeit.

Insgesamt wurden heuer im Sommer 265 Häuser bzw. Gärten von einer fachkundigen Jury besucht und anhand eines Punktesystems bewertet.



Die Siegerinnen und der Sieger der Blumenschmuckaktion 2008 in der **Kategorie Haus im ländlichen Raum** mit Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Gf.GR Brigitte Huber. Sitzend v.l.: Karl Sieder (2. Platz), Anna Landstetter (1. Platz), Anna Kaltenbrunner (4. Platz); Stehend v.l.: Elisabeth Altenreiter (3. Platz);

Die Siegerinnen in der **Kategorie Garten** mit Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Gf.GR Brigitte Huber. Sitzend v.l.: Aloisia Girner (2. Platz), Ingrid Wurzer (1. Platz), Margit Brandhofer (3. Platz); Stehend v.l.: Leopoldine Brandhofer (5. Platz) und ganz rechts Leopoldine Landstetter (4. Platz);



Die Siegerinnen der Blumenschmuckaktion 2008 in der **Kategorie Siedlungshaus** mit Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Gf.GR Brigitte Huber. Sitzend v.l.: Maria Punz (2. Platz), Franziska Schönbichler (1. Platz), Ingrid Putschögl (3. Platz); Stehend v.l.: Edith Wostry (5. Platz) und Johanna Krenn (4. Platz);



Die Siegerinnen in der **Kategorie Bauernhaus** mit Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Gf.GR Brigitte Huber. Sitzend v.l.: Silvia Reiter (3. Platz), Josefa Landstetter (1. Platz), Andrea Hofmarcher (2. Platz); Stehend v.l.: Silvia Schräfel (5. Platz) und ganz rechts Marianne Wögerer (4. Platz);

Gemütlicher Seniorennachmittag

Sich zusammensetzen und einen gemeinsamen gemütlichen Nachmittag verbringen – dieses Motto nutzten zahlreiche Seniorinnen und Senioren und kamen zum Seniorennachmittag der Gemeinde Wieselburg-Land am 12. Oktober 2008 ins Gasthaus Plank. Alle Anwesenden wurden auf ein Paar Würstel, einen Krapfen und ein Getränk nach freier Wahl eingeladen. Großen Anklang fand wie immer die Tombola, wo zahlreiche Preise verlost wurden. Für die musikalische Umrahmung und gute Laune sorgten das „Stamm-tischduo aus dem Mühlviertel mit Resi Blauensteiner“.



Der/Die GewinnerInnen der Hauptpreise beim Seniorennachmittag mit Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer, Gf.GR Otto Lichtenschopf und Gf.GR Brigitte Huber: Ernestine Weiss (3. v.l.), Maria Müller, Franz Glösmann und Leopoldine Landstetter.

Stadtkapelle Wieselburg: Besonderer musikalischer Abend

Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche

Die Gemeinde Wieselburg-Land und die Stadtkapelle Wieselburg luden am 18. Oktober zum Jubiläumskonzert. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Kirchenweihe“ fand dieses Mal das Konzert in der Stadtpfarrkirche Wieselburg statt. Unter der erstmaligen Leitung von Monika Wippl, die als Ersatz für Ihren Vater, Josef Wippl, agierte, verwöhnte die Stadtkapelle Wieselburg die BesucherInnen mit musikalischen Highlights wie dem Stück „Highland Cathedral“. Weitere besondere Gustostücke sowie Solodarbietungen in instrumenteller und gesanglicher Form ließen den Abend musikalischer Vielfalt glanzvoll ausklingen.



Standing Ovationen nach dem Jubiläumskonzert in der Stadtpfarrkirche (v.l.n.r.): HR Dipl.-Ing. Günther Hüttl, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer, Bezirkshauptmann a.D. Dr. Berthold Panzenböck, Vizebürgermeister Karl Gerstl, Monika Wippl, Dechant Mag. Franz Dammerer, Kapellmeister Ing. Josef Wippl, Gf.GR Josef Schoberberger, Gf.GR Brigitte Huber.

Dr. Johannes Kammerstätter präsentierte historische Raritäten

Ausstellung: „Unsere Leit und eahna Zeig“

Zur Präsentation der Ausstellung „Unsere Leit und eahna Zeig“ am 22. November 2008 waren zahlreiche Gäste in den NÖ Landeskindergarten Weinzierl gekommen, um die von Herrn Dr. Johannes Kammerstätter zusammengestellten Raritäten zu bestaunen. Interessantes Bildmaterial sowie wertvolle alte Dokumente und jede Menge historischer Gebrauchsgegenstände, die mit der Geschichte von Wieselburg-Land und den Bewohnerinnen und Bewohnern einen

Zusammenhang haben, wurden würdevoll ausgestellt und in einer Führung kurz vorgestellt. Eine Bildpräsentation zur Geschichte der Gemeinde Wieselburg-Land erweiterte das Rahmenprogramm. Musikalisch wurde der Abend von den Dachsberger Dirndl'n mit „Bodensdorfer G'schtanzl'n“ umrahmt.

Ausstellung „Unsere Leit und eahna Zeig“ (V.l.n.r.): Gf.GR Josef Scherberberger, Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer, Dr. Johannes Kammerstätter, gf.GR Brigitte Huber und gf.GR Karl Huber.



Bildmaterial und Raritäten aus längst vergangenen Zeiten



Trachtenverein Wieselburg: Tage der offenen Tür in Großmutter's Stübchen Krippenausstellung

Für eine vorweihnachtliche Einstimmung sorgte der Trachtenverein Wieselburg an zwei Wochenenden im November bei seinen Tagen der offenen Tür, wo auch eine umfangreiche Krippenausstellung zu besichtigen war. Ausgestellt wurden unter anderem lebensgroße Holzkrippen sowie wunderschöne Krippen aus Wurzeln. Ein Höhepunkt der Ausstellung war eine bereits 110 Jahre alte Krippe. Weiters hat der Trachtenverein in „Großmutter's Stübchen“ eine reiche Sammlung an historischen Stücken ausgestellt und es konnten Raritäten, die aus verschiedensten Materialien und in zum Teil bereits fast vergessenen Techniken angefertigt wurden, besichtigt werden.



V.l.n.r.: Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer, Obfrau des Trachtenvereines Monika Kalcher, gf.GR Brigitte Huber, Hildegard Tötzl, Ing. Otto Hagenhuber und HR Dipl.-Ing. Günther Hütl.

Ensemble Audite Silete Musica präsentierte Musik vom Feinsten Kostbarkeiten aus Renaissance und Barock

Das Ensemble Audite Silete Musica begeisterte LiebhaberInnen „alter Musik“ am 08. November 2008 in der bis zum letzten Platz gefüllten Schlosskapelle Weinzierl mit einem stimmungsvollen Konzert. Unter der Leitung von Dr. Peter Benovic wurden die ZuhörerInnen mit außergewöhnlichen und historischen Instrumenten sowie mit wunderschönen Kostümen in die Zeit der Renaissance und des Barocks entführt. Im Mittelpunkt standen Werke der Vokalmusik, wobei Bachs Kantatensatz „Also hat Gott die Welt geliebt“ ein musikalischer Höhepunkt war. Der lang anhaltende Applaus am Schluss des Konzertes war für die Musiker Bestätigung und Belohnung für ihre hervorragende Leistung.



Das Ensemble für Barock- und Renaissancemusik „Audite Silete Musica“ aus Gresten.

Martina Wieser und Dr. Gerold Hartmann spielten Musik von Beethoven, Prokofiev über Chopin bis Piazzolla Kammermusikabend

Den Abschluss der herbstlichen Kulturtage bildete der bereits zur Tradition gewordene Kammermusikabend mit Dr. Gerold Hartmann am Klavier und diesmal mit Martina Wieser als Violoncellistin.

Bis auf den letzten Platz war der Festsaal der Musikschule Wieselburg am Abend des 6. Dezembers 2008 besetzt. Sonaten für Klavier und Violoncello von Sergej Prokofiev und Frédéric Chopin sowie Variationen über das Duett zwischen Pamina und Papageno von Ludwig van Beethoven standen genauso am Musikprogramm wie ein Tango des argentinischen Stars Astor Piazzolla.



V.l.n.r.: Dr. Gerold Hartmann, Vizebürgermeister Karl Gerstl, die Violoncellistin Martina Wieser, gf.GR Brigitte Huber und Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunshofer.



V.l.: 1. Reihe: Vizebgm. Karl Gerstl, gf.GR Brigitte Huber Stefanie Scheidl, Leopoldine Brandhofer, Dechant Mag. Franz Dammere, Ferdinand Barthofer, Karl Raab, Bgm. ÖKR Ing. Josef Braunhofer; Hintere Reihen: Regina Hofreiter, Anna Brandtner, Maria Hinterleitner, Anna Hörmann, Anna Landstetter, Hildegard Schoberberger, Maria Lasselsberger, Ernestine Weiss und Brigitte Steinhauser.



V.l.n.r.: Mag. Andreas Müller, Dipl.-Ing. Mag. Dr. Monika Müller, Bakk (FH) Markus Wurzer, Mag. (FH) Magdalena Niklas.



V.l.n.r.: Gf.GR Brigitte Huber, Katharina Wurzer, Katja Schalkhaas, Martin Rab, Kathrin Wippl und Stefanie Barthofer.



V.l.n.r.: Katharina Ebner, Klara Steinhauser, Markus Benedikt, gf.GR Brigitte Huber, Ulrich Distelberger, Sabine Wögerer und Bettina Kastenberger.

Ehrungen für besondere Dienste und Leistungen

Bürgermeisterempfang

Eine festliche Veranstaltung mit weit über 160 Festgästen war die Feierlichkeit am Nationalfeiertag in der Sportanlage Wieselburg-Land. Es ist bereits Tradition, dass der Bürgermeister am 26. Oktober zum Bürgermeisterempfang einlädt. Ziel ist es, GemeindegängerInnen zu gratulieren, die im abgelaufenen Jahr besondere Leistungen erbracht haben. Besonderer Schwerpunkt wurde dieses Mal auf die besonderen Dienste für die Pfarre Wieselburg gelegt. Neben beruflichen Leistungen und Absolventen einer Hochschule sowie einer höheren oder mittleren Schule wurden auch Lehrlinge, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, gratuliert. Auch sportliche und musikalische Erfolge wurden dementsprechend gewürdigt. Als Moderator fungierte Mag. Dr. Anton Horwath und für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung der Musikschule unter der Leitung von Dir. Johannes Distelberger. Mit der Überreichung der Ehrengaben sowie einem abschließenden kalten Buffet endete der diesjährige Bürgermeisterempfang.



V.l.: Vizebürgermeister Karl Gerstl, Gerlinde Steiger, Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunhofer, gf.GR Brigitte Huber.

BESONDERE EHRUNGEN

Zum **25-jährigen Dienstjubiläum** gratulierte die Gemeinde Wieselburg-Land Frau **Gerlinde Steiger** und sprach **Dank und Anerkennung** für die bisher erbrachten Leistungen aus.

Niklas, Marbach (Magistra (FH) für sozialwissenschaftliche Berufe), Bakk (FH) Markus Wurzer, Bodensdorf (Bachelor of Arts in Business).

Für **besondere Dienste für die Pfarre Wieselburg** wurde Ferdinand Barthofer, Leopoldine Brandhofer, Anna Brandtner, HR DI Josef und Stefanie Dietrich, Maria Hinterleitner, Regina Hofreiter, Anna Hörmann, Elisabeth Klingeböck, Anna Landstetter, Maria Lasselsberger, Maria Pfeifer, Ingrid Putschögl, Karl Raab, Stefanie Scheidl, Hildegard Schoberberger, Brigitte Steinhauser und Ernestine Weiss Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Erfolgreicher Abschluss einer Höheren Schule mit Matura

Martin Rab, Weinzierl-Erlaufweg (Francisco Josephinum), Twan Geissberger, Ströblitz, Wolfgang Obruca, Weinzierl-Weinzierlweg, Kathrin Wippl, Furth (alle BG/BRG Wieselburg), Klara Barthofer, Weinzierl-Höhenweg und Akino Distelberger, Krügling (beide BORG Scheibbs), Christina Klemenz, Weinzierl-Kalkofenstraße und Stefanie Barthofer, Weinzierl-Schloßstraße (beide HAK Ybbs/Donau), Andreas Köberl, Öd beim Roten Kreuz, Katja Schalkhaas, Mühling-Erlaufalstraße und Roland Zeiner, Bodensdorf-Uferpromenade (alle HTL Ybbs/Donau), Anton Jungwirth, Brunning (HTL St. Pölten), Sabine Schnetzinger, Mühling-Mitellagasse (BBA für Kindergarten- und Sozialpädagogik St. Pölten), Nicole Auer, Mühling-Erlaufalstraße und Kathrin Distelberger, Mühling-Bahnstraße (beide HLW St. Pölten), Yesim Boral, Mühling-Erlaufalstraße (HAK Waidhofen/Ybbs), Katharina Wurzer, Neumühl (HLF Krems), Marcell Schrittwieser, Mühling-Bahnstraße (Berufsreifeprüfung).

GRATULATIONEN AUF GRUND SCHULISCHER ERFOLGE

Absolventen einer Hochschule
Dipl.-Ing. Mag. Dr. Monika Müller, Mühling-Bahnstraße (Doktorin der Bodenkultur), Dipl.-Ing. Thorsten Rolek, Mühling-Erlaufalstraße sowie Dipl.-Ing. Marion Enne, Ströblitz (beide Diplom.-Ingenieure der Studienrichtung Architektur), Mag. Andreas Müller, Mühling-Bahnstraße (Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften), Mag. (FH) Magdalena

Berufliche Aus- und Weiterbildungen sowie Erfolge

Dieter Schoder, Bodensdorf-Uferpromenade (Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege in Amstetten), Elisabeth Baumböck, Haag (Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege in St. Pölten), Sonja Hörmer, Mühling-Bahnstraße (Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege am Wilhelminenspital in Wien), Markus Benedikt, Sill (Werkmeisterprüfung Kunststofftechnik im WIFI St. Pölten), Klara Steinhauser, Weinzierl-Mitterfeldgasse (Schauspielprüfung), Sabine Wögerer, Mühling-Bahnstraße und Katharina Ebner, Weinzierl-Schloßstraße (beide: medizinische Masseurin), Ulrich Distelberger, Ströblitz (besondere berufliche Leistungen im Handwerk Tischler, Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft in Japan), Bettina Kastenberger, Sill (1. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb der Konditoren).

Absolventen einer mittleren Schule

Bettina Raab, Weinzierl-Fürnbergstraße (Gastgewerbeschule im WIFI St. Pölten), Christoph Karlinger, Krügling (Fachschule für Maschinen- und Fertigungstechnik in St. Pölten), Sabine Scherzer, Brunning und Nina Elisabeth Artmüller, Bodensdorf-Uferpromenade (beide: Fachschule am Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe der Caritas der Diözese St. Pölten), Thomas Köberl, Öd beim Roten Kreuz (Bauern- und Bäuerinnenschule in Gießhübl), Thomas Plankenbichler, Hart und Johannes Roitner, Galtbrunn (beide: Landwirtschaftliche Fachschule in Gießhübl), Manuela Tod, Mühling-Sonnenweg (Schule für Sozialbetreuungsberufe in Gaming).

LEHRABSCHLÜSSE

Andreas Boeger, Marbach (Zimmerer), Christian Damesberger, Gumprechtsfelden (Maler und Anstreicher), Christoph Distelberger, Neumühl (Bürokaufmann und Einzelhandelskaufmann - Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren), Marina Eppensteiner, Marbach (Konditor), Stefanie Gerstl, Bodensdorf (Molkereifachmann), Andreas Gröbner, Neumühl (Kraftfahrzeugtechniker), Thomas Karner, Mühling-Haidstraße

(Prozessleitetechniker), Bettina Kastenberger, Sill (Konditor), Christian Kendler, Große (Maschinenbautechniker), Hannes Moser, Brandstetten (Hafner), Christoph Pils, Mühling-Bahnstraße (Kraftfahrzeugtechniker), Martin Punz, Gumprechtsfelden (Landmaschinentechniker), Alexander Reiter, Schadendorf (Karosseriebautechniker), Sonja Schlatter, Köchling (Gastronomiefachmann), Manuel Schröfel, Gumprechtsfelden (Maurer), Melanie Wagner, Schadendorf (Einzelhandelskaufmann - Schwerpunkt Textilhandel), Elisabeth Weißinger, Dürnbach (Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent), Nicole Wostry, Weinzierl-Penzingergasse (Einzelhandelskaufmann - Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung), Johannes Wurzer, Marbach (Elektroinstallationstechniker), Marc Zeilerbauer, Gumprechtsfelden (Kraftfahrzeugtechniker).

SPORTLICHE ERFOLGE

Marion Gröbner, Haag (1. Platz bei der „BRUNO 2008“-Wahl, Fußballspielerin der Saison), Gregor Karner, Gumprechtsfelden (1. Platz: Österr. Meisterschaft U-19 Freie Partie sowie für Clubmannschaften und 1. Platz bei der NÖ Landesmeisterschaft Junioren im Karambol-Billard), Stefan Damesberger, Gumprechtsfelden (1. Platz: Österr. Meisterschaft U-17 Freie Partie sowie Matchbillard und 1. Platz bei der Österr. Meisterschaft für Clubmannschaften im Karambol-Billard), Wolfgang Teufel, Berging (1. Platz mit der Wieselburger Mannschaft bei der Österr. Meisterschaft für Clubmannschaften im Karambol-Billard).

MUSIKALISCHE ERFOLGE

NÖ Landes-Jugendmusikwettbewerb 2008 „Prima la Musica“

Katharina Baumgartner, Weinzierl-Haydnweg (1. Preis - Holzbläser), Manuel Amesreither, Krügling, Markus Schneck, Weinzierl-Erlaufweg und Christoph Holzer, Brandstetten (alle drei: 2. Preis - Blechbläser), Iris Raab, Weinzierl-Fürnbergstraße, Monika Manhart, Weinzierl-Fürnbergstraße und Katrin Raab, Krügling (alle drei: 3. Preis - Blechbläser), Kathrin Rigler, Weinzierl-Erlaufweg (3. Preis - Blechbläser), Nina Mayer, Mühling-Buchengasse (3. Preis - Gitarre Solo).



V.l.n.r.: Gf.GR Brigitte Huber, Sabine Scherzer, Manuela Tod und Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer.



V.l.n.r.: Johannes Wurzer, Gf.GR Brigitte Huber, Christoph Pils, Bettina Kastenberger, Stefanie Gerstl, Andreas Boeger, Sonja Schlatter und Hannes Moser.



V.l.n.r.: Florian Pfeiffer in Vertretung für Marion Gröbner, Gf.GR Brigitte Huber, Gregor Karner, Stefan Damesberger und Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer.



V.l.n.r. (1. Reihe): Kathrin Rigler, Katharina Baumgartner, Christoph Holzer, Manuel Amesreither und Markus Schneck. Gf.GR Brigitte Huber und Katrin Raab.

Sprechtage – Parteienverkehr – Amtstage

Sprechstunden des Bürgermeisters

Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00
Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Sprechstunden Rechtsanwalt Mag. Egmont Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30
Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Christoph Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus
Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ
Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
und jeden Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00
Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neu- baugasse 4 Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00
Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00
– 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vor-
anmeldung notwendig).

Bezirksbauernkammer Scheibbs:

Kammersprechtag: jeden Montag und Donners-
tag, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr.
Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der
Bauern: Jeden Montag, 8.30 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,
sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.:
07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr,
Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs - kostenlose Auskunft:

Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00
Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 – 15.30 Uhr
und Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr.

NÖ Gebietskrankenkasse in Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr
und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von
13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde
Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

JÄNNER 2009

| | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| Jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr | Backhenderl, Sur- und Schweinsripperl – Reservierung erbeten! | Ballonwirt Aigner |
| Mo, 05.01.2009, ab 20.30 Uhr | Landjugendball im Gasthaus Plank | Landjugend Wieselburg |
| Fr - So, 09. bis 11.01.2009 | Spezialitäten „Rund ums Knödel!“ | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 10.01.2009, ab 20.30 Uhr | ÖKB-Ball in der Erlauftalhalle | Österreichischer Kameradschaftsbund |
| Sa, 10.01.2009 | Après Ski-Party mit „Play Life“ the groove Company beim Ballonwirt | Ballonwirt Aigner |
| So, 11.01.2009, ab 11.00 Uhr | Neujahrsbrunch im Gasthof „Blumenhof“ | Gasthaus Petschk |
| Mo, 12.01.2009, ab 16.00 Uhr | Allgemeines Fitnesstraining in der Sporthalle Wieselburg-Land | Sportunion Wieselburg-Land |
| Mi, 14.01.2009, 19.00 bis 20.00 Uhr | Wirbelsäulengymnastik in der Sporthalle Wieselburg-Land | Sportreferat der Gem. Wieselburg-Land |
| Fr - So, 16. bis 18.01.2009 | Spezialitäten „Rund ums Knödel!“ | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 17.01.2009, ab 20.00 Uhr | Pfarrkränzchen in der Erlauftalhalle | Pfarr Wieselburg |
| Mi, 21.01.2009 | Badefahrt | Frauenbewegung |
| Fr, 23.01.2009 | „Michael Jackson Projekt“ Live! beim Ballonwirt | Ballonwirt Aigner |

Was ist los in Wieselburg-Land?

JÄNNER 2009

| | | |
|--|--|---|
| Fr - So, 23. bis 25.01.2009 | Backhendl & Riesenschnitzel | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 24.01.2009, Annahme: 08.30 bis 09.30 Uhr, Verkauf: 10.00 bis 11.00 Uhr | Basar für Erstkommunionsbekleidung in der Volksschule Wieselburg | Elternverein der Volksschule Wieselburg |
| So, 25.01.2009, ab 10.30 Uhr | Vereins-Schirennen in Kasten bei Lunz | Wieselburger Freizeitrunde |
| So, 25.01.2009, ab 14.00 Uhr | Kindermaskenball im Gasthaus Wurzer | Kinderfreunde, SPÖ Wieselburg-Land |
| Die, 27.01.2009, 19.00 Uhr | Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum | Pfarre Wieselburg |
| Fr - So, 30.01. bis 01.02.2009 | Backhendl & Riesenschnitzel! | Ballonwirt Aigner |
| So, 30.01.2009, ab 19.00 Uhr | Vereins-Schirennen am Jauerling | Naturfreunde Wieselburg |

FEBRUAR 2009

| | | |
|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| Fr - So, 06. bis 08.02.2009 | Steak-Spezialitäten! | Ballonwirt Aigner |
| So, 08.02.2009, ab 11.00 Uhr | Valentinsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“ | Gasthaus Petschk |
| Die, 10.02.2009, 08.00 bis 09.00 Uhr | FSME-(Zeckenschutz)-Impfung, Speisesaal des Franc. Josephinums | SVB Wien |
| Mi, 11.02.2009, 20.00 bis 21.30 Uhr | Damenturnen in der Sporthalle Wieselburg-Land | Sportreferat der Gem. Wieselburg-Land |
| Do, 12.02.2009, 19.30 Uhr | Lesung mit dem Heimatdichter Buchabauer im Gasthaus Plank | Kulturreferat Gemeinde Wieselburg-L. |
| Fr - So, 13. bis 15.02.2009 | Steak-Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |
| Fr - So, 20. bis 22.02.2009 | Fisch-Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |
| So, 22.02.2009, ab 10.30 Uhr | Vereins-Schirennen am Turmkogel | ATV Wieselburg |
| So, 22.02.2009, ab 14.00 Uhr | Kinderfaschingsdisco im Gasthaus Plank | Frauenbewegung |
| Die, 24.02.2009, ab 14.00 Uhr | Kinderfaschingsdisco mit „Party On“ und ab 18.00 Uhr „Faschingsdisco für alle“ beim Ballonwirt | Ballonwirt Aigner |
| Die + Mi, 24. und 25.02.2009 | Fisch-Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |
| Die, 24.02.2009, 19.00 Uhr | Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum | Pfarre Wieselburg |
| Mi, 25.02.2009, ganztägig | Heringsschmaus im Gasthaus Wurzer | Gasthaus Wurzer |
| Fr - So, 27. bis 01.03.2009 | Fisch-Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |

MÄRZ 2009

| | | |
|---|--|--------------------------------------|
| Fr - So, 06. bis 08.03.2009 | Italienische Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 07.03.2009, ca. 08.30 bis 17.00 Uhr | Huhn & Co Fachtagung im Hörsaal des Francisco Josephinums | ARGE Huhn & Co |
| So, 08.03.2009, ab 11.00 Uhr | Frühlingsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“ | Gasthaus Petschk |
| Die, 10.03.2009, 08.00 bis 09.00 Uhr | FSME-(Zeckenschutz)-Impfung, Speisesaal des Franc. Josephinums | SVB Wien |
| Do, 12.03.2009, ab 19.30 Uhr | Vortrag mit Gärtnermeister Ing. Käfer im Gasthaus Plank | Kulturreferat Gemeinde Wieselburg-L. |
| Fr - So, 13. bis 15.03.2009 | Italienische Spezialitäten | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 14.03.2009 | Fahrradbasar im Foyer des Messegeländes Wieselburg | Elternverein der CHS Wieselburg |
| Fr - So, 20. bis 22.03.2009 | Most und Bier Schmankerl! | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 21.03.2009, 19.30 Uhr | Kabarett „Kammerhofer - Leider nicht!“ in der Sporthalle Wieselburg-Land | Kulturreferat Gemeinde Wieselburg-L. |
| Fr - So, 27. bis 29.03.2009 | Most und Bier Schmankerl! | Ballonwirt Aigner |
| Sa, 28.03.2009, ab 19.30 Uhr | Heimatabend der Stadtkapelle Wieselburg im Gasthaus „Blumenhof“ | Stadtkapelle Wieselburg |
| Sa + So, 28. und 29.03.2009 | Erlautaler Flohmarkt in der Ötscherland- und Europahalle | Lions-Club Wieselburg |
| Die, 31.03.2009, 19.00 Uhr | Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, Francisco Josephinum | Pfarre Wieselburg |



Frohe Weihnachten und Prosit 2009

**... wünschen
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte
und die
Gemeindebediensteten!**